

niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz



Januar bvv - bezirksorgan

1988

Volleyballer kaufen beim Volleyballer

20 Jahre Volleyballerfahrung garantieren fachgerechte Lieferung!

Sport Brunner ist das Volleyball-Fachgeschäft in München! Wir führen zahlreiche Spezial-Volleyball-Schuhe der Weltmarken Adidas, Puma und Ascis Tiger.

		ab 10 Paar
Leopard	DM 19.50	DM 17.90
Leopard de Luxe	27.50	24.90
Adidas Indoor Super	59.00	53.50
Adidas München	69.00	62.50
Adidas Indoor Court	65.00	59.00
Adidas Volleyball	110.00	99.00
Puma Volleyball Ausl.	49.00	
Puma Pro	129.00	117.50
Ascis Tiger Set Point	99.00	89.50
Ascis Tiger Stiefel	99.00	89.90

Ascis Tiger Trikots (Russen Trikots) a¹ 56.00

Trikot-Sonderangebote auf Anfrage

Bitte unverbindlich Katalog anfordern.

Volleybälle ab 10 Stück

Der neue Bundesligaball		
Molten soft Touch IV 58 L	DM 77.50	DM 69.75
Mikasa MG Super	77.50	69.75
Mikasa MG Training	59.00	54.00
Finale Soft Touch Wettk. I	54.00	49.50
Volley Winner Training	29.90	26.95
Gewichtsball 450 gr.	89.00	80.50

	unser Preis bisher	Jetzt
T-Shirt mit Emblem	DM 15.00	DM 11.50
T-Shirt mit Volley Smashing	15.00	12.50
Pulli mit Emblem	24.00	19.90
Glanzhosens mit BW-Innenslip in der Gr. 3-8 in den Farben: blau/weiß, rot/weiß, marine/weiß, hellblau/weiß, uniweiß		Nur DM 17.90

ASCIS TIGER 

SPORTHAUS Brunner

Voikartstraße 75, 8000 München 19, Telefon 18 69 80, Nähe Leonrodplatz

Liebe Leser,

am kommenden Wochenende fahren die niederbayerischen Auswahlmannschaften zum diesjährigen Bayernpokal nach Feucht in Mittelfranken. Mit Michael Selmeier als neuen Sportwart gehen die Auswahlteams zuversichtlich in die kommenden Spiele. In der nächsten Ausgabe wird natürlich ausführlich darüber berichtet werden.

Die Abonnenten der nvz die noch nicht bezahlt haben, werden gebeten dies nun baldmöglichst nachzuholen.

rose

niederbayerische volleyball zeitung nvz

Inhalt

Vorwort ... Inhalt	1
wichtig ... wichtig	2
Da erblaßt selbst der Fußballer "Kaiser Franz"	3
Spiele szenen aus Vilsbiburg - Straubing in Ergolding 4,5,11,14/15	
Erstligisten noch eine Nummer zu groß für Straubing	6
Ergebnisse Tabellen Frauen	7 - 13
VC Volleyballerinnen in die 2. Bundesliga	12
Letzte Meldung	12
Europapokalergebnisse	16
Ergebnisse Tabellen Männer	17 - 24
Spiele szenen aus TGL gegen Ujpesti Dozsa Budapest	18,20,25
Rauschende Feste im Europapokal ohne Happy-End	21
Leserbrief	26
Imprssum	28

Nächster Redaktionsschluß: 27.02.1988

Wichtig ... Wichtig ... Wichtig ...

Neuer Abteilungsleiter:

TSV Griesbach:

Brigitte Sester
Karl-Schmidbauer-Str. 16
8394 Griesbach
Tel.: 08532/8999

TSV Waldkirchen:

Ottmar Disse
Wimperstahl 14
8391 Hutthurm
Tel.: 08582/1000 p
08551/582531 d

An die
Bezirksratsmitglieder
Kreisschiedsrichterwarte

Bezirksratssitzung

am Freitag, 19.02.88 im Gasthof R ucherhansl in Oberteisbach
(Nähe Dingolfing) mit Beginn um 19 Uhr einladen.



Gleich mit einem Dreierblock versuchen die Budapester Spieler einen Angriff der TSG Landshut abzuwehren. 2 Foto: Senft

Da erblaßt selbst „Kaiser Franz“ vor Neid

Volleyballerin Renate Riexs phantastischer Rekord: Zum 400. Mal im Nationaltrikot

Eine außergewöhnliche Sportlerin feiert ein außergewöhnliches Jubiläum. Volleyball-Nationalspielerinnen Renate Riek streift am Donnerstag am zweiten Spieltag des stark besetzten internationalen Turniers in Bremen gegen Kuba II zum 400. Mal das Trikot der bundesdeutschen Auswahl über. „Ich bin eben schon ganz schön lange dabei. Da kommt so ein Tag irgendwie zwangsläufig“, sagt die 27jährige Kunststudentin im Fach Grafik-Design aus Stuttgart-Feuerbach, als sei dieser Rekord die normalste Sache von der Welt.

Dabei ist diese Marke für den gesamten bundesdeutschen Leistungssport absolut einmalig. Bescheiden nehmen sich dagegen die 103 Länderspiele von „Fußball-Kaiser“ Franz Beckenbauer aus, Handballer Horst Spengler brachte es auf 147 Einsätze, Eishockey-Rekordler Udo Kießling steht derzeit bei rund 235 Berufungen, Hockey-As Michael Peter schaffte 265 Spiele im Nationaldress.

Renate Riek, gerade zur deutschen Volleyballerin 1987 gekürt, benötigte fast neun Jahre seit ihrem ersten Einsatz im A-Team des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV) im Frühjahr 1979 gegen die Schweiz für ihre bislang 398 Spiele. „Die erste Symbolfigur im deutschen Frauen-Volleyball und auch ein Paradebeispiel für eine kritische Athletin“, nennt Verbandspräsident Roland Mader die Mannschaftsführerin und Regisseurin auf dem Zuspielerposten.

Für diesen Ruf hat die sportlich wie beruflich kreative Stuttgarterin, deren Lebensgefährtin seit Jahren der Feuerbacher Trainer Mathias Eichinger ist, einige Opfer bringen müssen. „Mit meinem Studium wäre ich wohl ohne Volleyball schon vor zwei Jahren fertig geworden. Beides mache ich unheimlich gern. Aber für beides fehlt mir eigentlich die Zeit.“ Verständlich bei rund 45 Länderspielen pro Jahr mit weit über hundert Lehrgangstagen und ihrer „Nebenbeschäftigung“ bei CJD Feuerbach. Nur wegen einer Verletzung konnte Renate Riek sich im vergangenen Jahr erstmals seit langer Zeit wieder einmal zehn Tage Urlaub „stehlen“.

Die für Volleyball-Verhältnisse mit 1,70 Meter Körpergröße recht klein geratene Spielerin setzte sich abseits des Parketts stets für eine bessere soziale Absicherung der Auswahlspielerinnen ein. „Manchmal habe ich schon überlegt: Wozu eigentlich der ganze Aufwand. Aber Mannschaft und Umfeld haben sich positiv verändert. Ich bin immer noch voller Begeisterung dabei.“ 1989 soll nach dem fünften Platz bei der Europameisterschaft 1983, Olympia-Platz sechs in Los Angeles und Gewinn der B-Weltmeister-

schaft 1986 noch einmal ein großes Riek-Jahr werden. „Eine Medaille bei der Europameisterschaft im eigenen Land können wir schaffen. Das einmal zu erleben, wäre eine herrliche Sache.“

Beim hochkarätigen Bremer Turnier, bei dem neben Vize-Weltmeister Kuba auch Europameister DDR mit von der Partie ist, können übrigens noch zwei andere Spielerinnen gefeiert werden: Sigrid Terstegge (USC Münster) und Beate Bühler (Bayern Lohhof) bestreiten jeweils ihr 300. Spiel im DVV-Team.



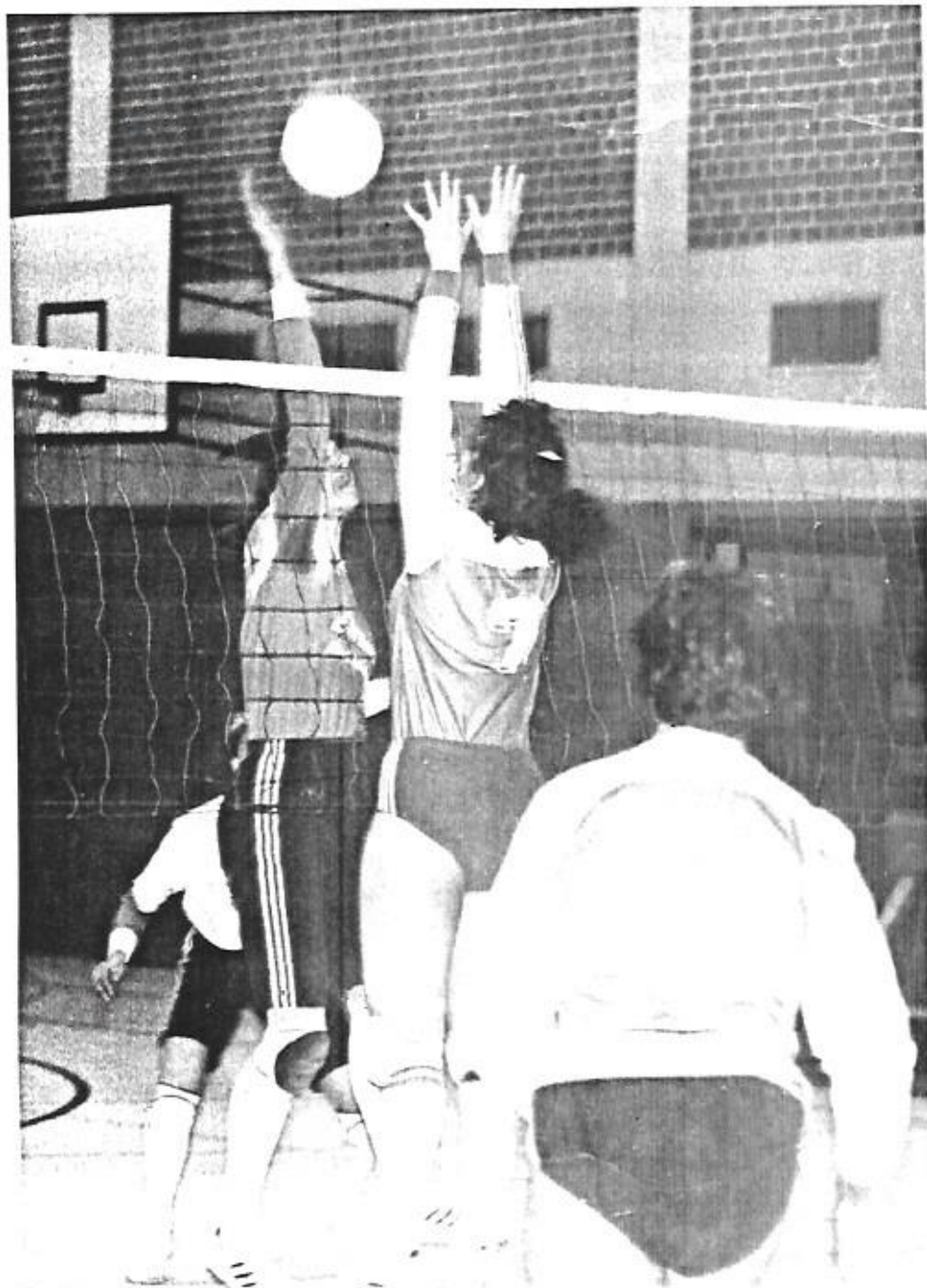
Symbolfigur im deutschen Frauen-Volleyball: Renate Riek.

Volleyball-Bundestrainer Park hört auf

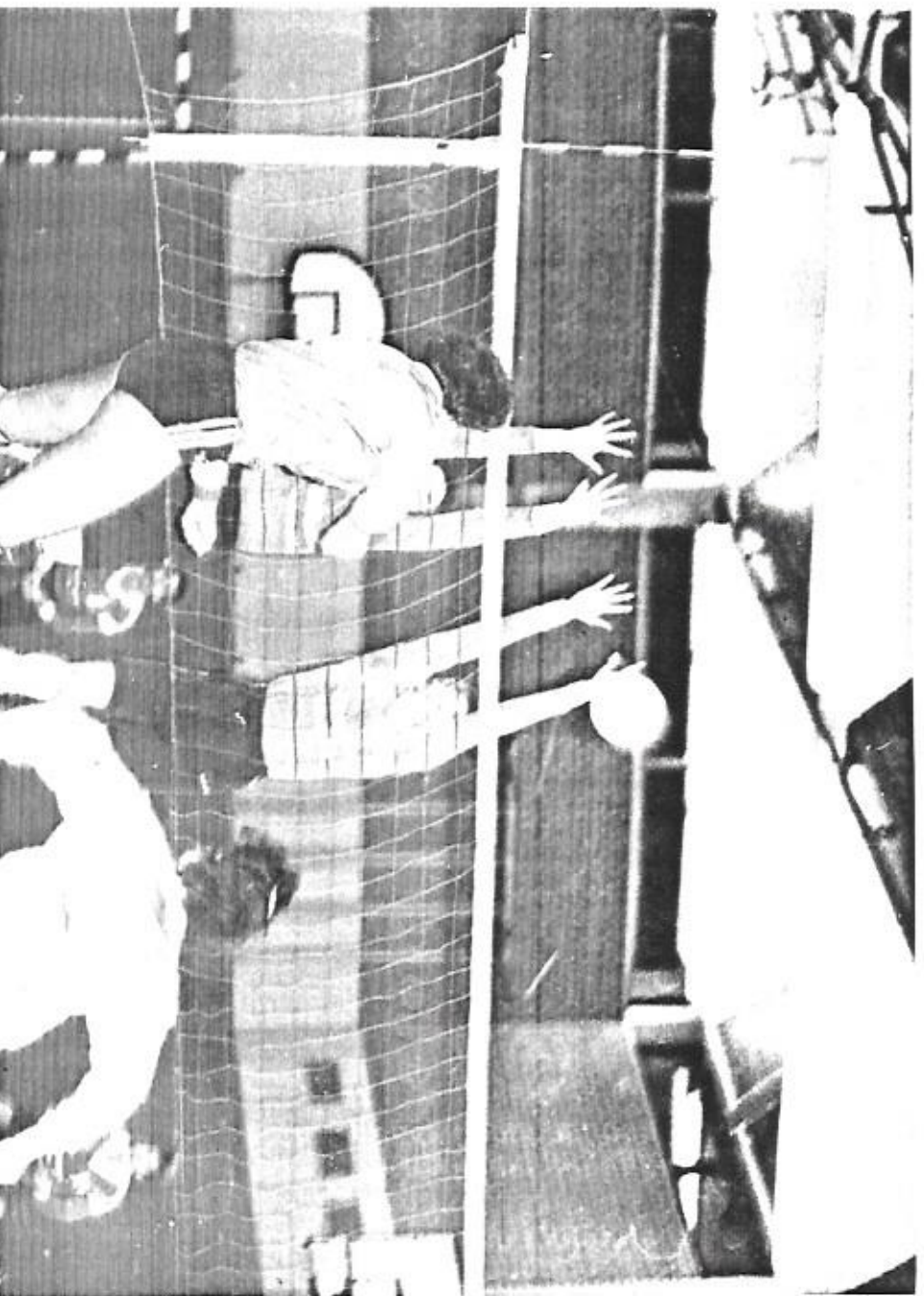
Der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) muß die Position des Bundestrainers für den Junioren-Bereich und das Internat in Frankfurt-Hoechst neu besetzen. Der Koreaner Dai-Hee Park (50) hat den Verband aus persönlichen Gründen um die Auflösung seines Vertrages gebeten. Laut Präsident Roland Mader wird diesem Wunsch entsprochen.

Mit knapp 17jähriger Tätigkeit ist Park der dienstälteste Bundestrainer des DVV. Zwischen 1971 und 1982 betreute er das Damen-Nationalteam, danach die Junioren. Die Internats-Mannschaft führte der Asiate erst im vergangenen Jahr bei der Weltmeisterschaft auf den vierten Platz und damit erstmals in die Spitze.

Park nannte am Montag in erster Linie private Probleme als Begründung für seinen Schritt. Der in Paderborn ansässige Vater von drei Kindern könne seine Familie nicht länger vernachlässigen. Gespräche über seine Situation mit dem DVV hatten zu keinem Ergebnis geführt.



Dieser Angriff des VSV Vilsbiburg konnte vom VC Straubing beim Freundschaftsspiel in Ergolding abgewehrt werden.
Foto: Senft



Der Block des VSV Vilsbiburg stand sicher bei diesem Straubinger Angriff. Am Ende gewannen auch die VSVler erwartungsgemäß bei diesem Freundschaftsspiel mit 3:0.

Foto: Senft

Erstligisten für VC-Damen eine Nummer zu groß

Volleyball-Team aus Budapest Sieger beim Eduard-Paul-Gedächtnisturnier — Straubingerinnen gefielen in Außenseiterrolle

Der amtierende ungarische Meister Ulpesit Doros Budapest gewann das 1. Internationale Eduard-Paul-Gedächtnisturnier in Straubing. Die Ungarinnen waren am Mittwoch und Donnerstag die überlegene Mannschaft und gaben nur im Endspiel einen Satz gegen Turk Gücü München ab. Etwas überraschend verlief das Turnier für den VSV Vilsbiburg, der in Besatzung angetreten war, und dennoch nur den vierten Platz belegte, noch hinter dem zweiten ungarischen Team Alba Volan Szekesfehervar. Für die Gastgeber VC Kaulhaus-Paul Straubing blieb, wie erwartet, nur der fünfte Rang. Die junge Truppe von Trainer Rupert Hafner zeigte zwar gut mit, mußte jedoch anerkennen, daß die erstklassigen Teams noch eine Nummer zu groß sind. Helke Schwankl und Co. haben dennoch bewiesen, daß sie auf dem richtigen Weg in Richtung deutsche Volleyballspitze sind.

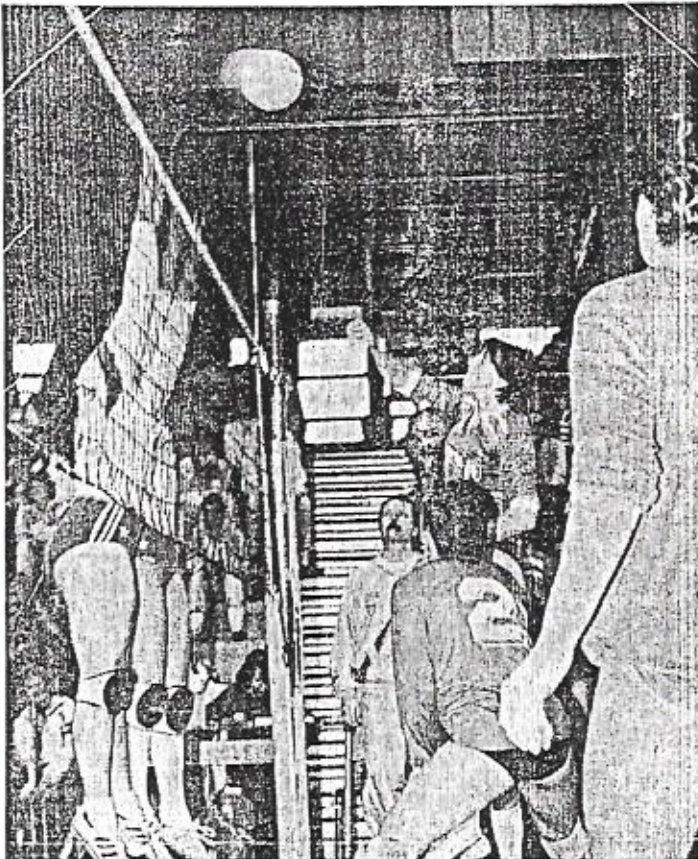
Schon im Auftaktmatch des Turniers zeigte sich, daß die Straubinger Mädchen über eine Außenseiterrolle nicht hinauskommen würden. Gegen Alba Volan Szekesfehervar hatte sich Trainer Hafner noch die größten Chancen ausgerechnet, doch so kurz nach der Winterpause waren seine Schützlinge gegen die druckvollen Angriffe der Ungarinnen machtlos. Es fehlte die Feinabstimmung im Team und hinzu kam, daß Neuzugung Gabi Buzas in die Mannschaft integriert werden mußte. So fiel die Niederlage mit 0:3 (8:15, 8:15, 7:15) deutlich aus.

Ebenso schnell fertigte anschließend der Favorit Budapest das Team von Turk Gücü München ab, das am ersten Turniertag ohne ihre überlegende Zuspielerin Nina Muradiani-Witek auskommen mußte. In nur knapp einer Stunde wurden die Oberbayern in drei Sätzen (15:2, 15:11, 15:7) vom Feld gelöst, und schon jetzt stellte sich unter den rund 150 Zuschauern die Frage, wer denn diese Budapest-Mannschaft gefährden könne.

Gespannt war man daher auf den ersten Auftritt des VSV Vilsbiburg, dem derzeitigen Tabellenfünften der Ersten Bundesliga. Doch die Vilstalerinnen mit ihren Stars Agnes Torma, Anna Tallova und Beate Münsterkötter erwiesen gegen Szekesfehervar einen missträuben Start und ehe sie sich versahen, ging der erste Satz mit 15:3 an die Ungarinnen. Das schien Agnes Torma doch zuviel gewesen zu sein und das ehemalige Aushängeschild des ungarischen Volleyballs spielte gegen ihre Landsmänninnen groß auf. Es entwickelte sich ein hochklassiges Match, in dem alle geboten war, was Volleyball so attraktiv macht: Spektakuläre Ballwechsel, packende Details und sicher unauflösbare Reaktionen in der Abwehr bestärkten das Publikum. Die glücklichere Mannschaft hatte am Ende die Nase vorne und das war Szekesfehervar. Sie entschieden den fünften Satz mit 15:16 zu ihren Gunsten.

Nun mußte Straubing wider ran und der Gegner ließ diesmal Turk Gücü München. Die Gäste hatten ihre Niederlage gegen die Ungarinnen ebenso gut verdaut wie die VClerinnen, die sich nun gewaltig ins Zeug legten. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Match, in dem die Münchnerinnen allerdings den besseren Start hatten. Mit Routine und Cleverness brachten sie auch den einmal erwarteten Vorwärtssprung über die Runden und entschieden den ersten Durchgang mit 15:6 für sich. Doch Silke Laug und Co. ließen nicht locker. Mit konzentrierter Blockarbeit nahmen sie den gegnerischen Angriffserinnen die Sicherheit und Arno Schultz hatte in dieser Phase Schweregerien, seinem Team die Notnagel zu nehmen. Die Straubinger Mädchen sparten, daß der übermächtige Gegner zu wackeln beginnt und setzten nach — mit Erfolg. Der zweite Satz ging mit 15:8 klar an die Hafner-Schützlinge. Doch dann ließen sich die VClerinnen das Heißes nicht anmerken. Die Gäste Turk Gücü kam wieder besser ins Spiel. Nachdem der dritte Durchgang für die Kaulhaus-Paul-Truppe mit 6:15 verloren gegangen war und auch im vierten Durchgang der Vorwärtssprung der Münchnerinnen bereits auf 11:4 angewachsen war, schien das VC-Team zu resignieren. Doch durch unverwundliche Konzentrationsfehler beachten die Münchnerinnen ihren Gegner wieder im Spiel. Die Straubinger Mädchen rochen noch einmal ihre Chance und in einer fulminanten Aufholjagd machten sie aus dem 4:11 ein 14:11. Das Match schien zu kippen, doch dann bewies der Erstligist Routine und entschied den Satz mit 16:14 noch für sich.

Zwei nationale Vergleiche standen in den ersten beiden Spielen des zweiten Turniertages an: Budapest-Szekesfehervar und München-Vilsbiburg. Während die Budapest-Team die Landsmänninnen mit 15:3, 15:5 und 15:5 förmlich deklassierten, entwickelte sich zwischen den beiden Bundesligisten ein spannendes Match. Turk Gücü konnte nur auf ihre russische Zuspielerin zurückgreifen und dank ihrem Können steigerte sich die Leistung der ganzen Mannschaft. So konnte Vilsbiburg zwar auf die Gäste nicht die beste Chance hatten sie beim 3:0-Sieg der Münchnerinnen nie (15:2, 15:13, 15:10).



Rund 300 Zuschauer kamen an den beiden Turniertagen in die Dreifachhalle am Peterswöhrd. Sie sahen hochklassige und spannende Begegnungen.

Eine kleine Überraschung gab es dann in der Partie Straubing gegen Budapest. Nach dem deutlichen 15:4 im ersten Satz leisteten sich die Budapest-Team wie schon in der Begegnung gegen Vilsbiburg einen Durchhänger und den beständigen die Straubinger Mädchen. Gabi Buzas wurde im Block immer stärker und auch die Angreiferinnen kamen nun immer besser ins Spiel. Beim Stande von 14:11 für den VC hatten die Hafner-Schützlinge mehrere Satzballen, doch der Punkt wollte nicht fallen. So konnten die Budapest-Team am Ende den Satzverlust mit 16:14 doch noch abwenden. Damit war der Widerstand der Kaulhaus-Paul-Truppe gebrochen und der dritte Durchgang war für die Ungarinnen nur noch Formsache (15:4).

Eines der wohl besten Spiele des Turniers sahen die Zuschauer beim Match Turk Gücü gegen Szekesfehervar, bei dem die Entscheidung fallen mußte, wer im Finale gegen Budapest antritt. Dank des variablen Angriffsspiels setzte sich nach zweieinhalb Stunden das Münchner Team mit 3:1 (15:10, 5:15, 16:14, 15:12) durch und stand damit im Endspiel, während Alba Volan um Platz drei spielen mußte. Wer in diesem kleinen Endspiel der Gegner der Ungarinnen sein würde, mußte im Treffen Straubing gegen Vilsbiburg entschieden werden. Gerade in diesem Spiel wurde jedoch deutlich, daß die Straubinger Mädchen nach den Weltmeisterschaften konditionell noch nicht ganz auf dem Niveau sind, während die anderen vier Bundesligaplätze durchtrainiert haben. Aufgeblüht von Agnes Torma bestimmen die Vilsbiburgerin das Geschehen und gewannen mit 3:0 Sätzen (15:9, 15:3, 15:12).

war hier, ob die Münchnerinnen mit ihrer Zuspielerin Muradiani-Witek die Ungarinnen würden in Verlegenheit bringen können. Zwei Sätze lang gestalteten Türk Gücü die Partie offen und schaffte nach dem 16:14-Satzverlust durch ein 15:13 den Ausgleich. Lange Ballwechsel, mächtige Angriffe und spektakuläre Abwehraktionen waren so ganz nach dem Geschmack der Zuschauer. Leider verletzte sich dann beim Stande von 7:7 im dritten Durchgang mit Daniela Niemi, eine Leistungsrägerin bei den Münchnerinnen, und das brachte die Truppe von Arno Schultz völlig aus dem Konzept. Nachdem dieser Satz mit 6:15 an die Budapest-Team gegangen war, gab Schultz das Spiel verloren und schickte seine zweite Sechse auf Feld, die dann auch glatt mit 2:15 „abgerhosen“ wurde.

Dieser Achtungserfolg schenken dem Vilsbiburger Coach genügt zu haben, denn im Spiel um Platz drei gegen Szekesfehervar verzichtete er auf vier Stammspielerinnen, obwohl er auf der besten Seite des ersten Vergleich gegen das ungarische Team in fünf Sätzen verloren hatte. Alba Volan ließ sich dann diese Chance nicht entgehen und fertige Vilsbiburg mit 3:0 ab (15:12, 15:8, 15:9).

Nach dieser kleinen Enttäuschung freuten sich die rund 150 Zuschauer auf das Endspiel Türk Gücü München gegen Ulpesit Doros Budapest und die Frau-

Ergebnisse und Tabellen

Frauen

1. Bundesliga Frauen

Die Ergebnisse des 8. Spieltages:(23.01.88)

VSV Vilsbiburg - TSV Rudow Berlin	2:3
SV Türk Gücü München - USC Münster	3:1
SG/JDZ Feuerbach - VfL Oythe	3:1
1. VC Schwerte - Bayern Lohhof	0:3
Post SV Köln - TG Rüsselsheim	2:3

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) Bayern Lohhof	8	24:2	16:0
2. (2) SG/JDZ Feuerbach	8	23:4	14:2
3. (4) SV Türk Gücü München	8	18:11	10:6
4. (6) ISV Rudow Berlin	8	15:15	10:6
5. (3) VSV Vilsbiburg	9	18:16	10:8
6. (5) USC Münster	8	15:15	8:8
7. (7) 1. VC Schwerte	8	14:17	6:10
8. (8) VfL Oythe	9	14:20	6:12
9. (9) TG Rüsselsheim	9	8:25	4:14
10. (10) Post SV Köln	9	3:27	0:18

Die Relegationsspiele der Frauen finden beim 2. der 2. Bundesliga Süd am 15./16./17. April 1988 statt.

Die Ergebnisse der 1. Pokalhauptrunde der Frauen:

16.01.1988:

VfL Oythe - TG Rüsselsheim	2:3
Orplid Darmstadt - USC Münster	0:3
Hamburger SV - ISV Rudow Berlin	1:3
Bayern Lohhof - SG JDZ Feuerbach	1:3
1. VC Schwerte - SV Türk Gücü München	2:3

17.01.1988:

DJK LSG Essen-Borbeck - VSV Vilsbiburg	0:3
TuS Stuttgart - Post SV Köln	0:3
Ettlinger SV - TV Hörde	0:3

Folgende Paarungen wurden für die 2. Pokalhauptrunde von Renate Riek gezogen:

Post SV Köln - TG Rüsselsheim
TV Hörde - VSV Vilsbiburg
SG JDZ Feuerbach - USC Münster
SV Türk Gücü München - TSV Rudow Berlin

Diese Begegnungen finden am 30./31.01.1988 statt.

2. Bundesliga Süd Frauen

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) TSV Schnitten	10	27:12	16:4
2. (4) Bayern Lohhof II	11	27:17	14:8
3. (5) Orplid Darmstadt	11	26:20	14:8

4. (2) 1. VC Wiesbaden	10	22:15	12:8
5. (3) TuS Stuttgart	10	22:20	12:8
6. (7) TuS Ahrweiler	10	20:19	12:8
7. (6) Ettlinger SV	10	19:23	10:10
8. (8) Eintracht Wiesbaden	10	15:23	8:12
9. (9) TSG Tübingen	10	15:27	4:16
10. (10) SV Lohhof	10	13:30	0:20

Die 2. Bundesliga Süd Frauen ist die Parallellasse der 2. Bundesliga Nord Frauen.

2. Bundesliga Nord Frauen

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) TV Hörde	10	30:6	20:0
2. (2) Hamburger SV	10	27:8	18:2
3. (3) VfL Hannover	10	25:14	14:6
4. (4) TVBB Bremen	10	23:16	12:8
5. (5) DJK LSG Essen-Borbeck	10	21:18	12:8
6. (7) VG Alstertal	10	19:19	10:10
7. (6) SW Elmschenhagen	10	17:23	8:12
8. (8) TV Iroisdorf	10	11:28	4:16
9. (9) VfL Ielstar Bochum	10	7:28	2:18
10. (10) SC Langenhorn	10	10:30	0:20

Die 2. Bundesliga Nord Frauen ist die Parallellasse der 2. Bundesliga Süd Frauen.

Regionalliga Süd Frauen

Die Ergebnisse des 11. Spieltages:(23.01.88)

VC Straubing - ASV Dachau	3:1
MfV Grundig Fürth - TV Dingolfing	0:3
USC Freiburg - VC Müllheim	0:3
TB Weiden - TV Creglingen	1:3

24.01.88:

TB Erlangen - TV Creglingen	0:3
-----------------------------	-----

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (2) TV Creglingen	12	35:10	22:2
2. (1) VC Straubing	11	32:6	20:2
3. (3) TV Dingolfing	11	28:16	16:6
4. (6) VC Müllheim	11	21:21	12:10
5. (4) ASV Dachau	11	23:23	10:12
6. (5) TB Weiden	11	21:24	10:12
7. (7) USC Freiburg	11	15:22	8:14
8. (8) TB Erlangen	11	13:27	6:16
9. (9) MfV Grundig Fürth	11	12:28	6:16
10. (10) Post SV München	10	7:30	0:20

Die Regionalliga Süd Frauen ist die Parallellasse der Regionalliga Süd/West Frauen.

Regionalliga Süd/West Frauen

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) Eintracht Frankfurt	11	30:12	20:2
2. (2) TV 1860 Aschaffenburg	11	29:18	18:4
3. (3) IG Rüsselsheim II	12	33:15	18:6
4. (4) PSV BG Frankfurt	12	27:23	12:12
5. (5) SV Zweibrücken	11	19:23	10:12
6. (6) ISG Bretzenheim	12	18:27	10:14
7. (7) TSV Ballersbach	11	18:25	6:16
8. (8) IV Iebach	11	18:25	6:16
9. (9) SV Saar 05 Saarbrücken	11	8:32	2:20

Die Regionalliga Süd/West Frauen ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd Frauen.

Bayernliga Frauen

Die Ergebnisse des 7. Spieltages:(23.01.88)

TSV Friedberg - TSV Gauting	3:2
TSV Friedberg - DJK Korbach	0:3
TSV Gauting - DJK Korbach	1:3

TV Weißenburg - TSV Katzwang	3:2
TV Weißenburg - SV Esting	1:3
TSV Katzwang - SV Esting	2:3

TSV Hohenbr.-Riemerlg. - TSV Starnberg	1:3
TSV Hohenbr.-Riemerlg. - TSV Deggendorf	2:3
TSV Starnberg - TSV Deggendorf	3:1

SV Memmelsdorf - DJK Würzburg	3:0
SV Memmelsdorf - DJK Regensburg-Nord	1:3
DJK Würzburg - DJK Regensburg-Nord	0:3

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) TSV Deggendorf	14	40:14	26:2
2. (2) SV Esting	14	39:12	24:4
3. (3) TSV Starnberg	14	34:19	20:8
4. (4) DJK Regensburg-Nord	14	31:21	20:8
5. (5) DJK Korbach	14	27:21	18:10
6. (6) SV Memmelsdorf	14	30:29	14:14
7. (9) TV Weißenburg	14	26:31	12:16
8. (7) TSV Katzwang	14	26:31	10:18
9. (8) TSV Hohenbr.-Riemerlg.	14	23:29	10:18
10. (10) TSV Friedberg	14	20:32	8:20
11. (11) TSV Gauting	14	21:37	6:22
12. (12) DJK Würzburg	14	1:42	0:28

Die Bayernliga Frauen ist die Parallelklasse der Baden-Württemberg-Liga Frauen.

Baden-Württemberg-Liga Frauen

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (2) SSV Ulm	12	31:10	22:2
2. (1) ISG Reutlingen	11	30:8	20:2
3. (5) VfB Friedrichshafen	11	27:11	18:4
4. (4) IV Korwestheim	11	24:21	12:10

5. (6) TV Neckarhausen	11	23:21	10:12
6. (5) USC Konstanz	11	17:24	10:12
7. (7) 1. VC Mannheim	10	15:26	6:14
8. (9) SV Bülbingen	11	14:26	6:16
9. (8) TuS Durmersheim	10	9:26	4:16
10. (10) IV Bretten	10	10:30	0:20

Die Baden-Württemberg-Liga Frauen ist die Parallelklasse der Bayernliga Frauen.

Landesliga Süd Frauen

Die Ergebnisse des 7. Spieltages:(23.01.88)

VSC Donauwörth - FC Fuchheim	3:2
VSC Donauwörth - TuS Pfarrkirchen	2:3
FC Fuchheim - TuS Pfarrkirchen	3:2

TSV TB München - TSV Unterhaching	0:3
TSV TB München - SV Esting II	3:1
TSV Unterhaching - SV Esting II	3:1

TSV Sonthofen - VfL Buchloe	3:1
TSV Sonthofen - TG Landshut	0:3
VfL Buchloe - TG Landshut	1:3

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) TG Landshut	13	38:9	24:2
2. (3) TSV Unterhaching	12	33:13	20:4
3. (2) VC Passau	12	33:15	20:4
4. (4) TSV TB München	13	25:22	16:10
5. (5) VfR Jettingen	12	21:22	12:12
6. (6) FC Fuchheim	13	27:30	12:14
7. (8) VSC Donauwörth	13	24:28	10:16
8. (9) TuS Pfarrkirchen	13	22:33	10:16
9. (7) SV Esting II	13	25:32	8:18
10. (10) VfL Buchloe	13	17:31	6:20
11. (11) TSV Sonthofen	13	7:37	2:24

Die Einzelbegegnung TG Landshut - VSC Donauwörth wird am 06.02.1988 ausgetragen.

Die Landesliga Süd Frauen ist die Parallelklasse der Landesliga Nord Frauen.

Landesliga Nord Frauen

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) IG Hückberg	14	41:17	26:2
2. (2) SGS Amberg II	14	38:13	24:4
3. (4) IV Sulzbach-Rosenberg	14	33:18	18:10
4. (5) IV Trennfurt	14	30:24	16:12
5. (3) IV Kötzing	14	29:24	16:12
6. (8) BSV Bayreuth	14	30:26	16:12
7. (6) TSV Ansbach	14	27:29	16:12
8. (7) IV Großheubach	14	28:26	14:14
9. (9) IV Vohenstrauß	14	26:28	12:16
10. (10) VG Hof	14	18:38	6:22
11. (11) IV Hilpoltstein	14	15:39	4:24
12. (12) IV Großostheim	14	9:42	0:28

Die Landesliga Nord Frauen ist die Parallelklasse der Landesliga Süd Frauen.

Landesklasse Süd/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 7. Spieltages:(25.01.87)

Die Ergebnisse des 7. Spieltages:(25.01.88)

TSV Winhöring - FC Fürstenzell	5:1
TSV Winhöring - TSV Erding	2:3
FC Fürstenzell - TSV Erding	2:3
TSV Rohr - TV Dingolfing II	0:5
TSV Rohr - MIV Rosenheim	0:3
TV Dingolfing II - MIV Rosenheim	3:1
TSV Otlobrunn II - TSV Endorf	1:3
TSV Otlobrunn II - SV Ruhpolding	5:2
TSV Endorf - SV Ruhpolding	0:3
TV Maltersdorf - SV Lohhof II	0:3
TV Maltersdorf - SV Bad Tölz	3:2
SV Lohhof II - SV Bad Tölz	5:1

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) TV Dingolfing II	14	41:9	26:2
2. (2) TSV Otlobrunn II	12	34:9	22:2
3. (3) SV Lohhof II	14	34:17	22:6
4. (4) TSV Endorf	14	31:20	20:8
5. (6) TSV Erding	14	31:29	16:12
6. (5) MIV Rosenheim	14	29:28	14:14
7. (7) TV Maltersdorf	12	22:24	12:12
8. (9) SV Ruhpolding	14	25:32	0:20
9. (8) SV Bad Tölz	14	21:36	8:20
10. (11) TSV Winhöring	14	20:35	8:20
11. (10) FC Fürstenzell	14	17:34	6:22
12. (12) TSV Rohr	12	6:36	0:24

Die Landesklasse Süd/Ost Frauen ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/West Frauen.

Landesklasse Süd/West Frauen

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (2) TSV Königsbrunn	14	38:13	24:4
2. (3) TSV Übergünzburg	14	37:17	24:4
3. (1) TSV Forstenried	16	43:19	24:8
4. (6) SC Freising	14	31:27	16:12
5. (5) ASV Dachau II	13	28:25	14:12
6. (4) ESV Neuauhin	14	30:27	14:14
7. (7) TSV Gersthofen	13	22:29	10:16
8. (8) TSV Oberstaufen	12	15:30	8:16
9. (9) Post SV München II	12	18:50	6:18
10. (10) VfL Günzburg	12	16:31	6:18
11. (11) TV Mering	12	6:36	0:24

Die Landesklasse Süd/West Frauen ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost Frauen

Landesklasse Nord/Ost Frauen

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) IV Anberg	15	56:13	24:2
2. (2) IV Bodenwöhr	14	59:12	24:4
3. (3) SV Memmelsdorf II	14	34:16	20:8
4. (4) VG Lichtelgebirge/WR	14	36:17	20:8
5. (6) IV Burghausen	13	29:20	16:10
6. (5) TuS Schwallenbach	14	31:25	16:12
7. (7) SpVgg Jahn Forchheim	14	25:31	12:16
8. (8) Post SV Bayreuth	14	21:31	12:16
9. (9) SV Fortuna Regensburg	14	21:34	8:20
10. (11) IS Lichtenfels	14	16:37	6:22
11. (10) DJK Neustadt/WR	14	15:35	6:22
12. (12) IS Bayreuth	14	10:40	2:26

Die Landesklasse Nord/Ost Frauen ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/West Frauen.

Landesklasse Nord/West Frauen

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (5) TSV Rollendorf	12	54:8	22:2
2. (4) TG Veitshöchheim	14	34:13	22:6
3. (2) TSV Schweinfurt	14	33:18	22:6
4. (1) IV/DJK Hammelburg	12	52:13	20:4
5. (5) DJK Schweinfurt	14	29:21	16:12
6. (7) SV Nürnberg-Süd	14	22:34	12:16
7. (6) DJK Karbach II	10	20:19	10:10
8. (9) IV Lauf	14	23:30	10:18
9. (10) TSV Katzwang II	14	24:33	10:18
10. (8) IV Ochsenfurt	12	16:26	8:16
11. (11) ASV Rothenburg	12	10:33	2:22
12. (12) TV Schwabach	14	10:39	2:26

Die Landesklasse Nord/West Frauen ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/Ost Frauen.

Bezirksliga Frauen

Die Ergebnisse des 5. Spieltages:(16.01.88)

IV Viechtach - IV Osterhofen	3:0
IV Viechtach - TG Landshut II	3:1
IV Osterhofen - TG Landshut II	0:5
SV Pocking - TSV Grafenau	5:2
SV Pocking - DJK Leiblfing	0:3
TSV Grafenau - DJK Leiblfing	0:3
DJK Linz - Patriching - VC Straubing II	0:3
DJK Eintr. Patriching - ASV-DJK Stubenberg	1:3
VC Straubing II - ASV-DJK Stubenberg	3:0

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) DJK Leibfing	10	30:2	20:0
2. (2) VC Straubing II	10	28:5	18:2
3. (4) TG Landshut II	10	22:15	12:8
4. (3) TSV Grafenau	10	20:19	12:8
5. (8) TV Viechtach	10	13:19	8:12
6. (5) ASV-DJK Stubenberg	10	17:23	6:14
7. (6) SV Pocking	10	15:25	6:14
8. (9) DJK Eintr. Patriching	10	9:27	4:16
9. (7) TV Osterhofen	10	9:28	4:16

Die Bezirksliga Ndb Frauen ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ost Obb Frauen.

Bezirksliga Ost Frauen OberbayernDie aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) TSV Hohenbr.-Riemerlg. II	14	42:8	28:0
2. (2) TSV Taufkirchen	14	35:23	22:6
3. (4) SV Putzbrunn	14	35:24	20:8
4. (5) TSV Freilassing	14	32:23	20:8
5. (3) TSV Grafing	14	30:21	18:10
6. (6) ASV Grassau	14	31:24	16:12
7. (7) TSV Eiselfing	14	29:28	14:14
8. (8) SV Hifting	14	23:27	12:16
9. (9) TSV Parlenkirchen	14	22:34	8:20
10. (10) DJK Darching	14	23:36	8:20
11. (11) TSV Vaterstetten	14	13:41	2:26
12. (12) TSV Ismaning	14	16:42	0:28

Die Bezirksliga Ost Obb Frauen ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ndb Frauen.

Bezirksklasse Süd/West FrauenDie Ergebnisse des 5. Spieltages:(16.01.88)

FC Ergolding - TV Reisbach	3:0
FC Ergolding - ASV Steinach	0:3
TV Reisbach - ASV Steinach	0:3

VSV Vilsbiburg II - VSV Vilsbiburg III	3:0
VSV Vilsbiburg II - ISV Rottenburg/L.	3:0
VSV Vilsbiburg III - ISV Rottenburg/L.	0:3

23.01.88:

TV Dingolfing III - FC Straßkirchen	1:3
TV Dingolfing III - TuS Pfarrkirchen II	3:1
FC Straßkirchen - TuS Pfarrkirchen II	3:0

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) FC Ergolding	10	27:10	18:2
2. (2) VSV Vilsbiburg II	10	27:10	16:4
3. (5) FC Straßkirchen	10	25:12	14:6
4. (3) ASV Steinach	10	22:11	14:6
5. (4) ISV Rottenburg/L.	10	21:12	12:8

6. (7) TV Dingolfing III	10	13:23	6:14
7. (6) TuS Pfarrkirchen II	10	11:22	6:14
8. (8) TV Reisbach	10	8:24	4:16
9. (9) VSV Vilsbiburg III	10	0:30	0:20

Die Bezirksklasse Süd/West Frauen ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Nord/Ost Frauen.

Bezirksklasse Nord/Ost FrauenDie Ergebnisse des 5. Spieltages:(16.01.88)

DJK Eintr. Patriching II - FC Ruderting	2:3
DJK Eintr. Patriching II - SV Neukirchen v. W.	2:3
FC Ruderting - SV Neukirchen v. W.	3:0

DJK/FC Tiefenbach - TSV Oberzell	3:0
DJK/FC Tiefenbach - SG Saldenburg	3:1
TSV Oberzell - SG Saldenburg	3:1

SV Aicha vorm Wald - TSV Griesbach	1:3
SV Aicha vorm Wald - TSV Schönberg	1:3
TSV Griesbach - TSV Schönberg	0:3

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) DJK/FC Tiefenbach	10	30:5	20:0
2. (2) SG Saldenburg	10	24:13	14:6
3. (4) FC Ruderting	10	22:15	14:6
4. (5) TSV Schönberg	10	20:17	12:8
5. (3) SV Aicha vorm Wald	10	20:17	10:10
6. (6) SV Neukirchen v. W.	10	16:21	8:12
7. (7) TSV Oberzell	10	17:23	6:14
8. (8) TSV Griesbach	10	12:24	6:14
9. (9) DJK Eintr. Patriching II	10	4:30	0:20

Die Bezirksklasse Nord/Ost Frauen ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Süd/West Frauen.

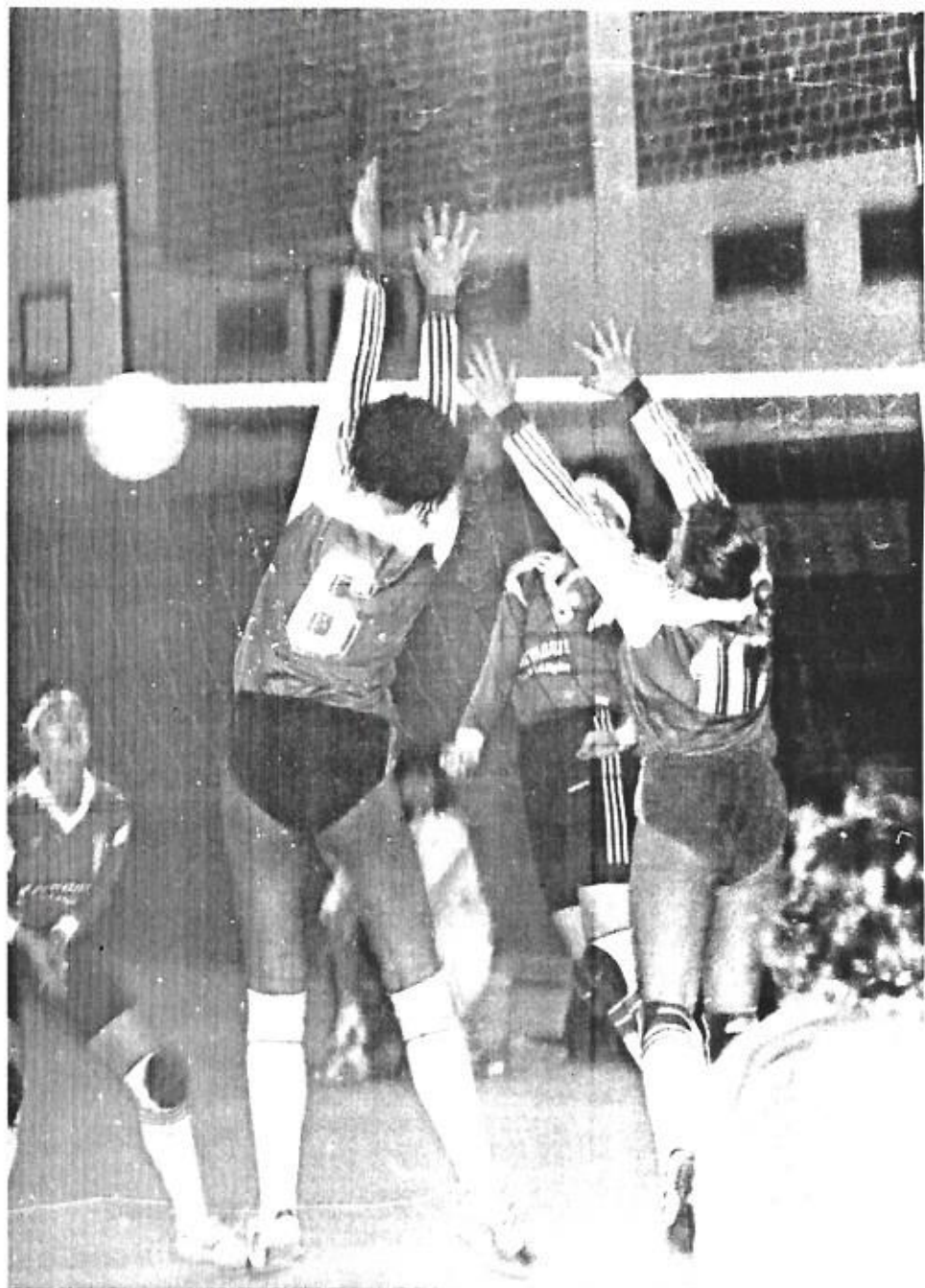
Kreisliga Süd/West FrauenDie Ergebnisse des 4. Spieltages:(24.01.88)

ASV Steinach II - SC Buch am Erlbach	3:0
ASV Steinach II - TG Landshut III	3:0
SC Buch am Erlbach - TG Landshut III	0:3

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) TG Landshut III	6	15:8	10:2
2. (3) ASV Steinach II	4	12:1	8:0
3. (2) TV Eggenfelden	6	13:10	6:6
4. (4) TSV Simbach/Inn	4	4:11	2:6
5. (5) SC Buch am Erlbach	6	4:18	0:12

Die Kreisliga Süd/West der Frauen hat keine Parallelklasse.

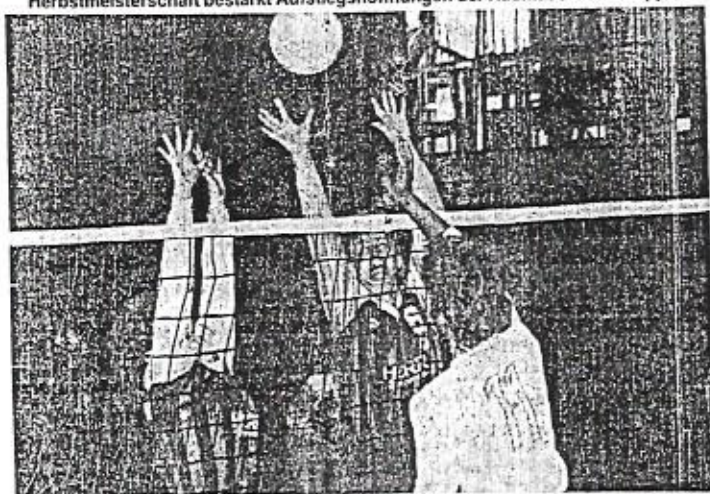


Der Straubinger Abwehrversuch kam zu spät ...

Foto: Senft

VC-Volleyballerinnen haben Zweite Liga im Visier

Herbstmeisterschaft bestärkt Aufstieghoffnungen der Kaulhaus-Paul-Truppe — Neuzugang Gabi Buzas brennt auf Einsatz



Spielszene der VC-Volleyballerinnen mit Blockbildung am Netz durch Heike Schwankl (li.) und die ehemalige Nationalspielerin Silke Laug. Die Straubingerinnen streben den Aufstieg in die Zweite Liga an.

Nach vor drei Monaten wagte niemand davon zu träumen, heute ist es Gesprächsthema Nummer 1 beim VC Kaulhaus Paul Straubing: Der Aufstieg der Damenmannschaft in die Zweite Bundesliga. Nach Abschluß der Vorrunde liegt das Team mit 18:2 Punkten an der Spitze der Regionalliga, fünf Sätze besser als die punktgleiche Mannschaft des TV Creglingen.

„Ins zur Meisterschaft haben wir noch einen schweren Weg zu bewältigen“, warnt Trainer Rupert Hofner vor verfrühter Euphorie, doch auch er gibt zu, daß sein Team nun die besten Karten in der Hand hält. Alle schweren Auswärtsspiele haben die Mädchen bereits hinter sich gebracht. Erlauben sie sich in den verbleibenden sieben Spielen keinen krassen Ausrutsch mehr, haben sie im letzten Spiel der Saison, am 20. März 1988, in eigener Halle die Möglichkeit, alles klar zu machen. Dann nämlich tritt der TV Creglingen zum „Endspiel“ um die Meisterschaft in der Dreifachhalle Peterswöhd an.

Daß die Mannschaft in diesem Jahr ein gewichtiges Wort an den Aufstieg würde mitreden können, hatten vor Rundebeginn selbst die kühnsten Optimisten nicht geglaubt. „Ein Mittelplatz“ war das erklärte Ziel. Der Grund für die niedrig gesteckten Erwartungen lag auf der Hand: Mit Kerstin Wolff und Birgit Baur vertlichen zwei Leistungsträgerinnen den Verein Richtung Bundesliga (TSV Völsbiburg bzw. Türk Gücü Otloburn). Die beiden Nachwuchstaleute Nina Klotzner und Karina Horninger konnten den Verpflichtungen von Bundestrainer Andrzej Niemczyk nicht widerstehen und wechselten zu Bayern Lohhof. Damit um den Verein, die mit ihrer fünfjährigen Erstligenerfahrung dem jungen Team oft den entscheidenden Rückhalt gegeben hatte und zuletzt wollte auch Sabina Appelt nicht mehr in der ersten Mannschaft weiterspielen.

In dieser schwierigen Situation übernahm Rupert Hofner das Ruder. Der Jahrlang als Co-Trainer unter Wolfgang Schellinger gearbeitet und sich zuletzt um die Nachwuchsarbeit bemüht hatte, in einer extrem kurzen Vorbereitungszeit versand es Hofner, ein Team aus dem Bauspel der früheren Stamm-Streike (Heike Schwankl, Natalie Lankert) und den Auswechselspielerinnen zu formen. Als Glücksgriff stellte sich zu dieser Zeit die Verpflichtung der 35jährigen Silke Laug heraus, die unter ihrem Mädchennamen Maiertons in Deutschland Volleyballgeschichte geschrieben hat. In einem einwöchigen Trainingslager in Ungarn spielte sie sich mit der Mannschaft ein und hat seitdem der große Rückhalt des Teams.

Nach dem guten Eindruck, den die Mädchen in Ungarn hinterlassen hatten, war man gespannt auf den Saisonstart. Der erste Gegner Post SV München wurde zum Auftakt in drei Sätzen bezwungen, doch schon damals war klar, daß dies kein Maßstab sein konnte, da die Oberbayern als Abstiegskandidat gehandelt wurden. Mehr Frechheitse besetzte den VC-erinnen im ersten Heimspiel der VC Mühlheim. Doch auch hier setzten sich die Straubingerinnen mit 3:1 durch. Eine erste richtige Standortbestimmung sollte das Spiel beim TV Creglingen bringen, der ebenso wie der VC Straubing zu diesem Zeitpunkt noch ohne Niederlage in einem Zweitligahalb-Stunden-Match mußten sich die Schützlinge von Trainer Rupert Hofner erst im fünften Satz mit 14:10 denkbar knapp geschlagen geben, nachdem sie selbst zwei Matchbälle vergeben hatten. Die Enttäuschung nach der Niederlage saß tief und der Druck vor dem nächsten wichtigen Spiel gegen den TV Dingolfing war enorm. Eine Niederlage hieße bis dahin ungeschlagenen Nachbarclub hätte das vorzeitige „Aus“ im Meisterschaftstrennen bedeutet. Doch in dieser Degegnung zahlte sich das aus, was unter Trainer Hofner gewachsen war: ein echtes Mannschaftsgefühl. Hinzu kam das Bewußtsein jeder einzelnen Spielerin in diesem Team gebraucht zu werden. Langsam wurde im VC-Lager über die Meisterschaft nachgedacht, doch noch stand das schwere Auswärtsspiel beim ASV Dachau an, das als einziges Team des TV Creglingen bezwungen hatte, selbst aber keine Rolle mehr im Aufstiegsrennen spielen konnte. In der bevorstehenden Meisterschaft die Mädchen auch ihrer Hürde überwindend klar mit 3:0, so daß im Meisterschaftstrennen nun Straubing beim Einbiegen in die Zielgerade die Nase vorne hat.

Verstärkung durch Gabi Buzas

Mit Gabi Buzas konnte die VC-Vorstandschaf Anfang Dezember eine weitere routinierte Spielerin verpflichten. Die 23jährige gebürtige Ungarin bestritt über 260 Länderspiele für die Heimatland und spielte zuletzt zusammen mit Silke Laug bei Völsbiburg Augsburg. Mit diesem Team wurde sie 1984 deutscher Meister und Europacup-Gewinner der Pokalsieger. Die Mutter von zwei Kindern wohnt in Königgrub, wo ihr Ehemann Eis-hockey spielt. Nach Meinung von Silke Laug ist Gabi Buzas eine überaus wertvolle Spielerin, ohne die Augsburg damals nicht deutscher Meister geworden wäre. Die Volleyballfreunde in Straubing können sich also auf die restlichen Spiele des VC Kaulhaus Paul Straubing freuen und vielleicht zusammen mit der Mannschaft den Aufstieg in die Zweite Bundesliga feiern.

Klassisch besetztes Dreikönigs-Turnier

Vorher allerdings präsentiert der VC den Volleyballfreunden im Landkreis ein weiteres Schmunkei: Am Dreikönigstag (Mittwoch, 6. Januar) beginnt in der Dreifachhalle Peterswöhd das 1. Eduard-Paul-Gedächtnisturnier, an dem neben Gastgeber VC Straubing vier erstklassige Mannschaften teilnehmen werden. Neben dem mehrmaligen ungarischen Meister Dignus Duxes Budapest und dem ungarischen Vizemeister Alba Vnlam Szekesfehvar haben auch die beiden Bundesligamannschaften VSV Völsbiburg und die Überzählungsmannschaft der laufenden Saison, Türk Gücü Otloburn, zuzugewagt.

Der Austragungsmodus sieht vor, daß jeder gegen

runde bestreitet dann das Endspiel, die dritte und vierte Mannschaft spielen um Platz drei. Dem Sieger winkt ein Wanderpokal und ein Geldpreis in Höhe von 750 DM. Die Spiele beginnen am 6. Januar um 10 Uhr und werden am Donnerstag, 7. Januar, gegen 21 Uhr abgeschlossen sein.

Letzte Meldung:

Am Montag, 25.01.88 erfolgte die Auslosung zur 3. Pokalhauptrunde der Männer im Studio Koblenz des Rheinland-Pfalz-Rundfunkes in der Zeit von 17.15 - 17.45 Uhr. Folgende Paarungen, die am 6. oder 7.2.1988 ausgetragen werden, wurden gelost:

3. Pokalrunde
TV Hülzweiler - VB Paderborn
Moerser SC - TSV B. 04 Leverkusen

Kreisliga Süd/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 4. Spieltages:(24.01.88)

TV Hauzenberg - VC Passau II 0:3

SV Pocking II - TSV Altenmarkt 2:3

TSV Waldkirchen - TG Vilshofen 0:3

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) TV Hauzenberg	6	15:4	10:2
2. (2) TG Vilshofen	6	16:8	10:2
3. (3) VC Passau II	6	14:8	8:4
4. (6) TSV Altenmarkt	6	7:14	4:8
5. (4) TSV Waldkirchen	6	8:17	2:10
6. (5) SV Pocking II	6	8:17	2:10

Die Kreisliga Süd/Ost Frauen ist die Parallelklasse der Kreisliga Nord/Ost Frauen.

Kreisliga Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 4. Spieltages:(24.01.88)

TV Zwiiesel - TSV Spiegelau 3:0

MSV Oberried - SV Stephansposching 0:3

DJK-SSV Innernzell - VV Gotteszell 2:3

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) TV Zwiiesel	6	18:0	12:0
2. (2) DJK-SSV Innernzell	6	14:8	8:4
3. (3) VV Gotteszell	6	13:10	8:4
4. (4) SV Stephansposching	6	11:9	6:6
5. (5) TSV Spiegelau	6	3:17	2:10
6. (6) MSV Oberried	6	3:18	0:12

Die Kreisliga Nord/Ost Frauen ist die Parallelklasse der Kreisliga Süd/Ost Frauen.

A-Jugend weiblich

Die Ergebnisse des 6. Spieltages:(24.01.88)

TSV Niederviehbach - IV Dingulfsing 3:0

TSV Niederviehbach - IV Mallersdorf 0:3

IV Dingulfsing - IV Mallersdorf 0:3

TG Landshut - IV Landau/Isar 3:0

TG Landshut - FC Ruderting 3:0

IV Landau/Isar - FC Ruderting 1:3

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) TG Landshut	10	30:2	20:0
2. (2) IV Mallersdorf	10	29:4	18:2
3. (3) TSV Niederviehbach	10	21:13	14:6
4. (4) FC Ruderting	10	16:17	10:10
5. (5) VSV Vilsbiburg	8	12:14	8:8
6. (6) IV Landau/Isar	10	14:24	4:16
7. (7) TSV Grafenau	8	3:23	2:14
8. (8) IV Dingulfsing	10	2:30	0:20

Südbayerische Meisterschaft der weiblichen Jugend C

am 23. und 24. Januar 1988 in Vilsbiburg

Da der VSV Vilsbiburg nicht die Ergebnisse an die zuständige Pressestelle weitergeleitet hat, kann nur der Endstand bekanntgegeben werden.

Der Endstand:

1. TV Lindenberg
2. VfL Buchloe
3. VC Straubing
4. TSV Ottobrunn
5. ESV Neuaubing
6. VSV Vilsbiburg
7. TSV Unterhaching
8. SV Bayern Lohhof

Der TV Lindenberg und VfL Buchloe haben sich für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft der weiblichen Jugend C

in Weißenburg am 23. und 24. Januar 1988

Der Endstand:

1. DJK Karbach
2. SV Hahnbach
3. TV Weißenburg
4. TV Mümlingen
5. SCG Hollfeld
6. ASV Cham
7. TB Erlangen
8. VGF Fichtelgebirge

Die DJK Karbach und SV Hahnbach haben sich für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert.

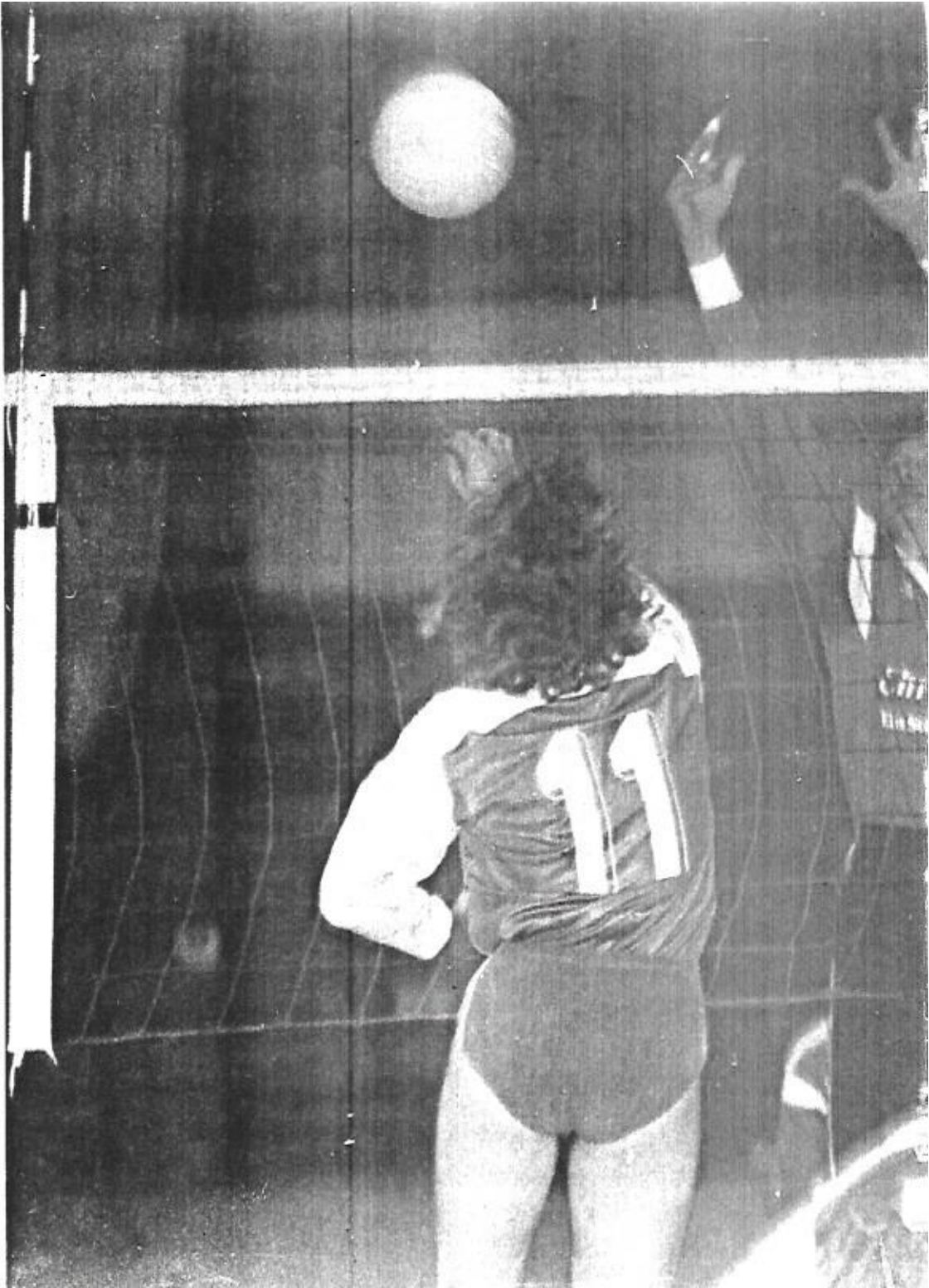
Nordbayerische Meisterschaft der männlichen Jugend C

am 23. und 24. Januar 1988

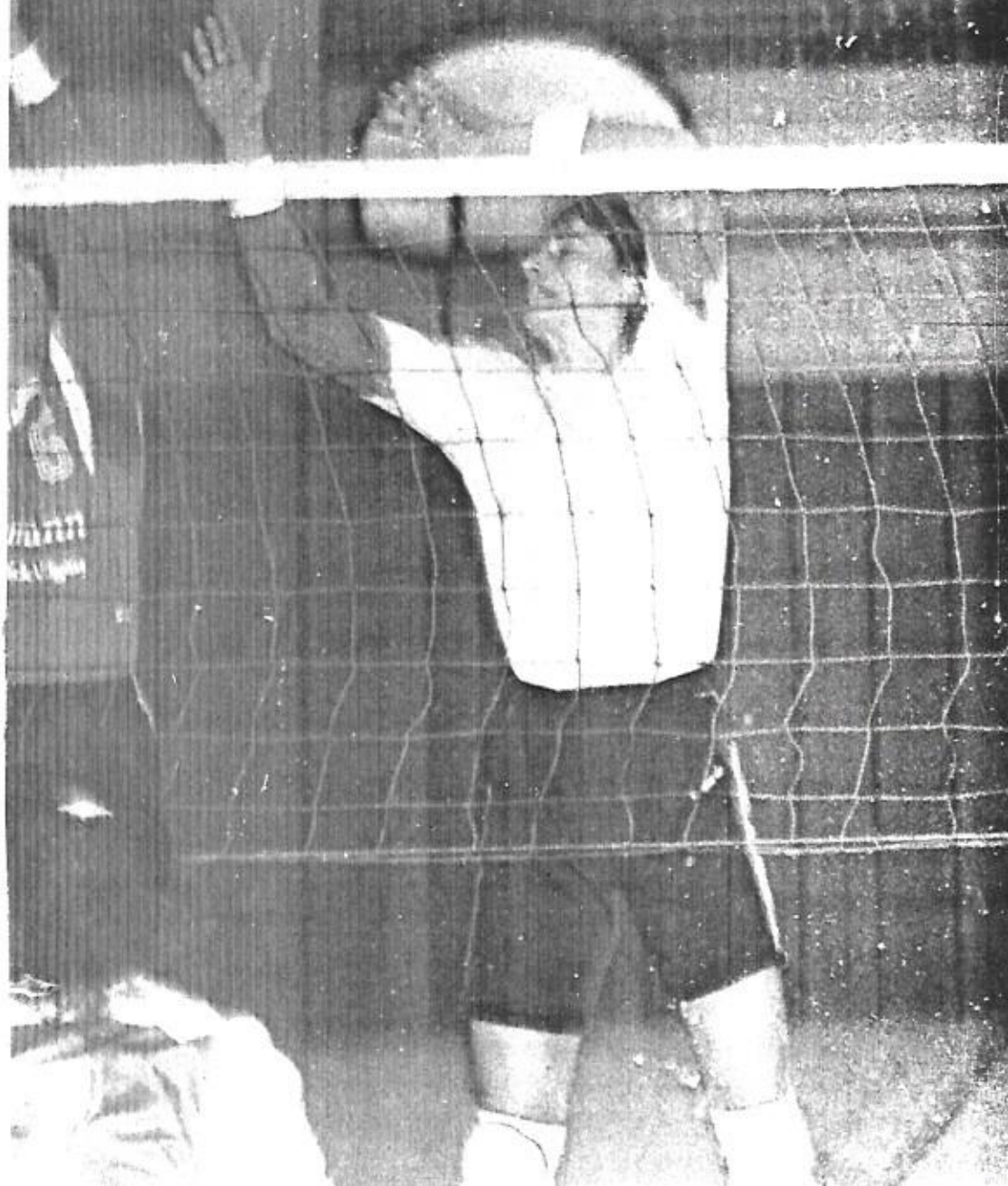
Der Endstand:

1. IV Amberg
2. TSV Feucht
3. TuS Franmsbach
4. TV Großweilheim
5. SCG Hollfeld
6. IV Coburg
7. TB Regenstein
VfL Nürnberg nicht angetreten.

Der IV Amberg und TSV Feucht haben sich für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert.



Geschickt überlistet wurde hier der VC
Straubing den Vilsbiburger Block. Am
Ende hieß jedoch der erwartungsgemäße
Sieger mit 3:0 VSV Vilsbiburg.
Foto: Senft



Volleyball-Europapokal

Die Ergebnisse der Viertelfinal-Rückspiele:

Landesmeister: Herren: Brother Martinus Amstelveen/Niederlande — SC Leipzig 3:0 (Hinspiel 3:0), AMSL Prejus/Frankreich — ZSKA Moskau 0:3 (0:3), ZSKA Sofia — VV Leysin/Schweiz 3:0 (3:1), Hamburger SV — Panini Modena/Italien 3:0 (15:13, 15:12, 15:12 — Hinspiel 0:3/Gesamtpunkte 73:83). Finalrunde vom 19. bis 21. Februar in Lorient/Frankreich mit Brother Martinus Amstelveen, ZSKA Moskau, ZSKA Sofia und Panini Modena.

Damen: Universitatea Craiova/Rumänien — Dynamo Ost-Berlin 1:3 (1:3), Uralotschka Swerdlowsk/UdSSR — Dozsa Ujpest Budapest 3:0 (3:0), Roter Stern Prag — Olimpia Teodora Ravenna/Italien 2:3 (0:3), Bayern Lohhof — ZSKA Sofia 3:0 (15:5, 15:6, 15:10 — Hinspiel 0:3/Gesamtpunkte 64:66). Finalrunde vom 12. bis 14. Februar in Saloniki mit Dynamo Ost-Berlin, Uralotschka Swerdlowsk, Olimpia Teodora Ravenna und ZSKA Sofia.

Pokalsieger: Herren: AS Grenoble — US Zinella Bologna 0:3 (2:3), Santal Parma/Italien — Delta Lloyd Amstelveen/Niederlande 3:0 (3:1), Radiotechnika Riga — Levski Spartak Sofia 2:3 (1:3), Roter Stern Prag — Panathinaikos Athen 3:0 (1:3). Finalrunde vom 19. bis 21. Februar in Bologna mit US Zinella Bologna, Santal Parma, Levski Spartak Sofia und Roter Stern Prag.

Damen: CJD Feuerbach — Traktor Schwerin 3:2 (15:11, 15:9, 10:15, 4:15, 15:7 — Hinspiel 2:3/Gesamtpunkte 113:124), CIV Modena/Italien — Provimi DVO/Niederlande 3:0 (3:0), Slavia Bratislava — Kommunalnik Minsk 0:3 (0:3), Tungsram Budapest — ZSKA Moskau 1:3 (0:3). Finalrunde vom 12. bis 14. Februar in Stuttgart oder Göppingen mit Traktor Schwerin, CIV Modena, Kommunalnik Minsk und ZSKA Moskau.

CEV-Pokal: Herren: Automobilist Leningrad — Vojvodina Novi Sad/Jugoslawien 3:0 (2:3), Kutiba Falconara/Italien — Ciesse Petrarca/Italien 2:3 (0:3), Arago Sete/Frankreich — Nashua Geldrop Eindhoven 3:1 (3:1), Montpellier UC — Noliko Maaseik/Belgien 2:3 (3:0). Finalrunde vom 19. bis 21. Februar in Düldeingen/Luxemburg mit Automobilist Leningrad, Ciesse Petrarca, Arago Sete und Montpellier UC.

Damen: Yoghi Ancona — 1. VC Schwerte 3:2 (15:4, 15:9, 12:15, 8:15, 15:13 — Hinspiel 3:0, Braglia Cicine Reggio Emilia — Gevamij Amstelveen 3:0 (3:0), USC Münster — Duonav Rousse 2:3 (15:12, 14:16, 11:15, 15:11, 14:16 — Hinspiel 0:3), Temse Dames/Belgien — EK Bankasi/Türkei 2:3 (2:3). Finalrunde vom 12. bis 14. Februar in Istanbul mit Yoghi Ancona, Braglia Cicine Reggio Emilia, Dounaw Rousse und EK Bankasi.

Ergebnisse und Tabellen

Männer

1. Bundesliga Männer

Die Ergebnisse des 9. Spieltages:(16.01.88)

VdS Berlin - VfB Friedrichshafen	0:3
TSV Bayer 04 Leverkusen - USC Gießen	3:0
1. SC Norderstedt - Fortuna Bonn	0:3
Hamburger SV - ASV Dachau	3:0
TSV 1860 München - SV Türk Gücü München	3:2

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) Hamburger SV	9	27:9	18:0
2. (2) Fortuna Bonn	9	24:8	14:4
3. (4) TSV Bayer 04 Leverkusen	9	23:11	14:4
4. (3) TSV 1860 München	9	24:13	14:4
5. (5) VfB Friedrichshafen	9	17:16	8:10
6. (6) ASV Dachau	9	14:20	6:12
7. (7) USC Gießen	9	12:20	6:12
8. (8) VdS Berlin	9	11:20	6:12
9. (9) SV Türk Gücü München	9	14:24	4:14
10. (10) 1. SC Norderstedt	9	2:27	0:18

Die Relegationsspiele der Männer finden beim 2. der 2. Bundesliga Nord am 8./9./10. April 1988 statt.

Die Ergebnisse der 1. Pokalhauptrunde der Männer:

09./10.01.1988:

TV Hülzweiler - 1. SC Norderstedt	3:2
VBC Paderborn - VfB Friedrichshafen	3:2
SSV Ulm - SV Türk Gücü München	0:3
Fortuna Bonn - TSV Bayer 04 Leverkusen	2:3
VfL Marktreidwitz - Hamburger SV	0:5
GSV Osnabrück - ASV Dachau	0:3
VdS Berlin - USC Gießen	3:0
SC Moers - TSV 1860 München	3:1

Die Ergebnisse der 2. Pokalhauptrunde der Männer:

24.01.1988:

TV Hülzweiler - ASV Dachau	3:1
TSV Bayer 04 Leverkusen - Hamburger SV	3:0
VBC Paderborn - SV Türk Gücü München	3:1
SC Moers - VdS Berlin	3:2

2. Bundesliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 10. Spieltages:(23.01.88)

VfL Sindelfingen - FIM Schwabing	0:3
VfL Marktreidwitz - IV Biedenkopf	3:0
SSG Eitzbach - TV Landau/Isar	3:0
Orplid Frankfurt - TuS Krieffel	3:1

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) Orplid Frankfurt	11	33:11	22:0
2. (2) TuS Krieffel	10	25:15	14:6

3. (3) FIM Schwabing	9	20:12	12:6
4. (4) VfL Marktreidwitz	10	24:14	12:8
5. (8) SSG Eitzbach	11	23:23	10:12
6. (5) IG Rüsselsheim	8	18:16	8:8
7. (6) IV Biedenkopf	10	17:22	8:12
8. (7) TV Landau/Isar	10	14:21	8:12
9. (9) VfL Sindelfingen	10	12:27	4:16
10. (10) Internat Hoechst	11	7:32	2:20

Das Spiel TV Landau/Isar gegen TuS Krieffel findet am 06.02.1988 um 16.00 Uhr statt.

Die 2. Bundesliga Süd Männer ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Nord Männer.

2. Bundesliga Nord Männer

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) Moerser SC	9	27:3	18:0
2. (2) GSV Osnabrück	10	25:8	16:4
3. (3) VBC Paderborn	9	24:10	14:4
4. (4) SV Bayer Wuppertal	10	21:18	12:8
5. (5) Dürener IV	9	17:16	10:8
6. (6) VdS Berlin II	9	14:19	8:10
7. (7) VV Human Essen	10	18:22	8:12
8. (8) IVK Wattenscheid	10	13:23	6:14
9. (9) MIV Cella	10	11:28	2:18
10. (10) IV Menden	10	6:29	2:18

Die 2. Bundesliga Nord Männer ist die Parallelklasse der 2. Bundesliga Süd Männer.

Regionalliga Süd Männer

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) ASV Dachau II	12	33:20	20:4
2. (2) ASV Neumarkt	11	28:18	16:6
3. (3) SSV Ulm	11	23:14	14:8
4. (4) USC Freiburg	11	25:20	14:8
5. (5) FT Freiburg	11	24:21	12:10
6. (6) TSV Friedberg	11	22:25	12:10
7. (7) SV Schwaig	12	26:23	10:14
8. (8) ESC Mannheim	11	16:29	6:16
9. (9) IV/DJK Hanelberg	11	12:26	6:16
10. (10) DJK Schwäbisch Gmünd	11	17:30	2:20

Die Regionalliga Süd Männer ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd/West Männer



Voll in den Block gedonnert ... Die Budapester Spieler schlossen vorsichtshalber mal die Augen (Szene aus dem Freundschaftsspiel TG Landshut gegen Budapest im Sportzentrum West in Landshut). Foto: Senft

Regionalliga Süd/West Männer

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) TV 1860 Aschaffenburg	13	35:11	22:4
2. (2) TV Hülzweiler	13	34:18	20:6
3. (3) SV Mendig	13	31:21	16:10
4. (6) TSV Taunusstein-Bleidenstadt	13	24:25	14:12
5. (5) Orplid Darmstadt	13	24:27	12:14
6. (8) TV Saarlouis	13	25:29	12:14
7. (4) TuS Ahrweiler	13	23:27	12:14
8. (7) SSC Vellmar	13	21:27	10:16
9. (9) IV Neuburg	13	24:31	10:16
10. (10) SG Rodheim	13	12:57	2:24

Die Regionalliga Süd/West Männer ist die Parallelklasse der Regionalliga Süd Männer.

Bayerliga Männer

Die Ergebnisse des 13. Spieltages:(16.01.88)

DJK Taufkirchen - TSV Kareth-Lappersdorf	3:2
DJK/SB München - TSV Deggendorf	1:3
TG Landshut - IV Ochsenfurt	3:0
IV Ingolstadt - TSV Katzwang	3:1
TSV Ottobrunn - IV Vohenstrauß	0:3
TSV Hohenbrunn-Riemerling - TB Weiden	3:1

17.01.88:

DJK Taufkirchen - TSV Deggendorf	3:1
DJK/SB München - TSV Kareth-Lappersdorf	2:3
TG Landshut - TSV Katzwang	3:1
IV Ingolstadt - IV Ochsenfurt	3:1
TSV Ottobrunn - TB Weiden	2:3
TSV Hohenbrunn-Riemerling - IV Vohenstrauß	3:0

Die Ergebnisse des 15. Spieltages:(23.01.88)

IV Vohenstrauß - TG Landshut	3:2
IV Ingolstadt - TB Weiden	2:3
TSV Kareth-Lappersdorf - DJK Taufkirchen	3:1
TSV Deggendorf - DJK/SB München	2:3
IV Ochsenfurt - TSV Hohenbrunn-Riemerling	1:3
TSV Katzwang - TSV Ottobrunn	3:0

24.01.88:

IV Vohenstrauß - IV Ingolstadt	3:0
TB Weiden - TG Landshut	3:0
TSV Kareth-Lappersdorf - DJK/SB München	3:1
TSV Deggendorf - DJK Taufkirchen	0:3
IV Ochsenfurt - TSV Ottobrunn	1:3
TSV Katzwang - TSV Hohenbrunn-Riemerling	0:3

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) TSV Hohenbrunn-Riemerling	16	44:19	26:6
2. (2) DJK Taufkirchen	16	43:24	24:8
3. (5) TSV Kareth-Lappersdorf	16	39:26	22:10
4. (3) TG Landshut	16	38:28	20:12
5. (4) IV Ingolstadt	16	37:31	20:12
6. (6) IV Vohenstrauß	16	32:28	20:12
7. (7) TB Weiden	16	36:31	18:14
8. (8) TSV Katzwang	16	29:30	14:18
9. (10) TSV Ottobrunn	16	26:36	12:20
10. (9) IV Ochsenfurt	16	26:39	10:22

11. (11) TSV Deggendorf	16	17:45	4:28
12. (12) DJK/SB München	16	17:47	2:30

Die Bayerliga Männer ist die Parallelklasse der Baden-Württemberg-Liga Männer.

Baden-Württemberg-Liga Männer

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) SV Fellbach	11	28:14	16:6
2. (2) VfL Pfullingen	11	28:18	16:6
3. (5) TuS Durmersheim	11	24:23	14:8
4. (3) USC Heidelberg	12	29:21	14:10
5. (4) IV Neckarweihingen	11	25:21	12:10
6. (6) TSV Winnenden	11	22:23	12:10
7. (9) SC Baden-Baden	11	19:25	8:14
8. (7) VC Offenburg	11	16:25	8:14
9. (8) 1. VC Mannheim	11	20:28	6:16
10. (10) IV Kappelrodeck	12	20:33	6:18

Die Baden-Württemberg-Liga Männer ist die Parallelklasse der Bayerliga Männer.

Landesliga Süd Männer

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

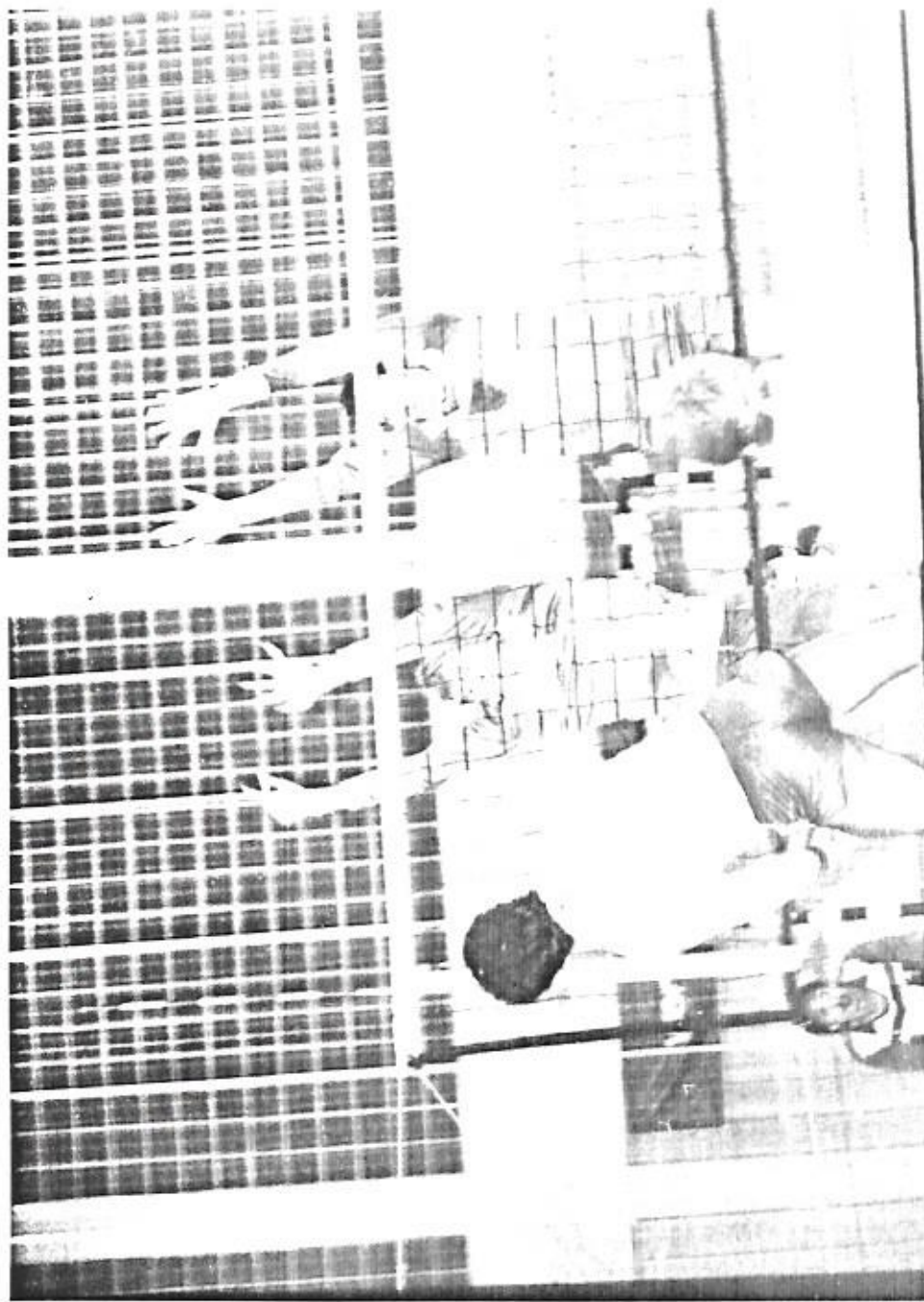
1. (1) TSV Grafing	14	41:19	26:2
2. (2) MTV Rosenheim	14	39:11	24:4
3. (3) SV Lohhof	14	34:17	20:8
4. (4) TSV Soln	14	32:23	18:10
5. (5) TSV Obergünzburg	14	30:25	16:12
6. (6) VfR Garching	14	28:24	16:12
7. (7) DJK/SB München-Dst	14	23:31	12:16
8. (8) TSV Königsbrunn	14	23:35	10:18
9. (9) TG V. Augsburg	14	24:36	8:20
10. (10) TSV Weilheim/Obb.	14	23:35	8:20
11. (11) SV Esting	14	21:33	8:20
12. (12) TSV Taufkirchen/Vils	14	11:40	2:26

Die Landesliga Süd Männer ist die Parallelklasse der Landesliga Nord Männer.

Landesliga Nord Männer

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) TSV Parsberg	14	38:13	24:4
2. (3) IV/DJK Hammelburg II	14	30:16	22:6
3. (4) SCG Hollfeld	14	34:18	20:8
4. (2) SV Memmelsdorf	14	33:21	20:8
5. (5) SG Eitmann	14	28:22	18:10
6. (6) MTV Grundig Fürth	14	32:28	14:14
7. (7) DJK Würzburg	14	23:28	12:16
8. (8) IV Mönningen	14	23:32	10:18
9. (9) TG Schweinfurt	14	23:35	10:18
10. (10) TB Erlangen	14	18:32	10:18



Der ging ins Netz. Der gute postierte Budapest Block brauchte bei diesem Angriff der TGLer nicht einzugreifen. Foto: Senft

Rauschende Volleyball-Feste ohne Happy end

Männer des HSV und Feuerbachs Damen trotz unverhoffter Siege im Europapokal gescheitert

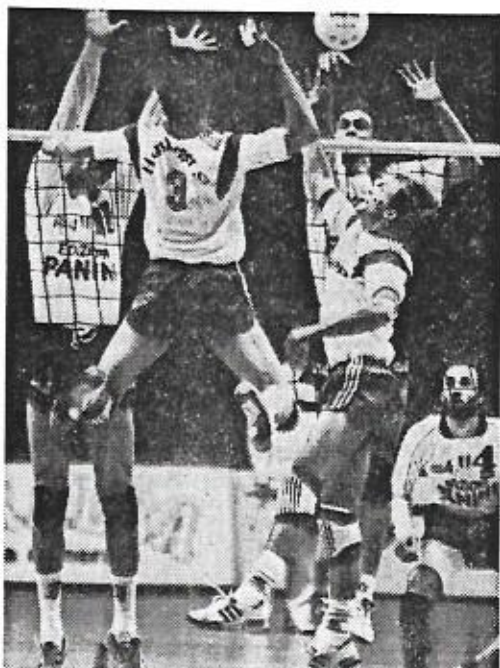
Sekt oder Selters? Die Frage nach dem passenden Getränk konnte in Hamburg und Stuttgart-Feuerbach nach zwei großen Volleyball-Festen im Europapokal nicht eindeutig beantwortet werden. HSV und CJD Feuerbach verbuchten am Dienstag überraschende Siege über Klubs aus der europäischen Spitzenklasse, doch das Happy end blieb aus.

4 500 Fans verabschiedeten die Hanseaten nach dem sensationell deutlichen 3:0-Sieg im Viertelfinal-Rückkampf des Landesmeister-Wettbewerbs über Panini Modena mit Ovationen. Wie dem HSV im Herren-Bereich, glückte auch Feuerbach im Damen-Lager ein Novum: Mit dem 3:2 über Traktor Schwerin im Pokalsieger-Wettbewerb endete erstmals ein deutsch-deutscher Vergleich mit einem Sieg für ein Bundesliga-Team. Bitter für beide: In der Gesamtbilanz aus Hin- und Rückspiel fehlten am Ende jeweils nur zehn Punkte zum Vorstoß in die Finalrunden im Februar.

Damen-Bundestrainer Andrzej Niemczyk sprach am Mittwoch nach mitreißenden Spielen gleich doppelt Glückwünsche aus: „Das ist kein Verlust. Wenn HSV und Feuerbach diesen Top-Mannschaften derart Paroli bieten, dann ist auch das wieder ein großer Schritt nach vorn.“ Hamburgs Trainer Olaf Kortmann steckte nach dem 15:13, 15:12, 15:12 über die als zweitbeste Vereinsmannschaft Europas geltenden italienischen Profis im Zwiespalt der Gefühle: „Wir haben auf dem Weg in die europäische Spitze nicht nur einige Schritte, sondern schon Meilen zurückgelegt. Der HSV spielt sogar den attraktiveren Volleyball. Umso trauriger bin ich, daß wir unsere Chance auf ein Weiterkommen schon im Hinspiel vergeben haben.

Hauptursache dafür: „Die Mannschaft steckt noch in einem Identitäts-Prozeß und hat nicht begriffen, wie stark sie eigentlich ist.“ Für die Bundesliga ist der HSV mit seinen drei Ausländern Stetson, Voelstad und Saaf längst zu übermächtig geworden. Kortmanns Konsequenz: „Es fehlt der regelmäßige Druck. Wir müssen mehr ins Ausland. Nur dann kommen wir weiter.“

Feuerbach stand nach zwei gewonnenen Sätzen und 9:4-Führung im dritten Durchgang vor 2 000 Fans gegen Schwerin vor einem 3:0-Erfolg, doch dann platzten alle Endrunden-Träume. Eine Erklärung für den Einbruch im dritten und vierten Satz gegen die mit vier Europameisterinnen gespickte Schweriner Mannschaft wußte niemand. „Der psychologische Druck war wohl zu groß“, meinte der deprimierte Trainer Mathias Eichinger. Was das Ausscheiden umso schmerzlicher macht: Die Finalrunde der besten Vier wurde in die Stuttgarter Schleyer-Halle vergeben. Ausrichter Feuerbach fürchtet nun ein finanzielles Minus.



Der HSV im Angriff: Trotz des aufsehenerregenden 3:0 gegen Italiens Meister Modena sind die Hamburger aus dem Europapokal ausgeschieden.

Renate Riek zog schwerstes Los

Die Mannschaft von CJD Feuerbach zog nach dem erst am Wochenende ausgeschalteten Meister Bayern Lohhof auch für das Viertelfinale das schwerstmögliche Los im Wettbewerb um den deutschen Volleyball-Pokal der Damen. Ausgerechnet die vor dem Europapokal-Rückspiel gegen Traktor Schwerin als „Glücksfee“ wirkende Rekord-Nationalspielerin Renate Riek bescherte dem Cup-Verteidiger am Dienstag in Stuttgart selbst den USC Münster als Gegner für den 30. oder 31. Januar — allerdings in eigener Halle.

Die Viertelfinal-Paarungen am 30./31. Januar: Post SV Köln — TG Rüsselsheim, TV Hörde — VfV Vilsbiburg, CJD Feuerbach — USC Münster, Türk Gücü München — TSV Rudow Berlin.

11. (11) IV Bodenwühr	14	17:36	4:24
12. (12) DJK Neustadt/WN	14	9:57	4:24

Die Landesliga Nord Männer ist die Parallelklasse der Landesliga Süd Männer.

Landesklasse Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 7. Spieltages:(16.01.88)

TSV Grünwald - TV Eggenfelden	3:0
ISV Grünwald - TG Vilshofen	3:0
TV Eggenfelden - IG Vilshofen	0:3

TuS Geretsried - SV Wacker Burghausen	3:2
TuS Geretsried - VC Passau	1:3
SV Wacker Burghausen - VC Passau	1:3

ISV Simbach/Inn - VSV Vilsbiburg	0:3
ISV Simbach/Inn - SV Putzbrunn	3:1
VSV Vilsbiburg - SV Putzbrunn	3:0

DJK Eintr. Patraching - TV Viechtach	3:0
DJK Eintr. Patraching - TuS Bad Aibling	3:0
IV Viechtach - TuS Bad Aibling	0:3

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) VC Passau	14	38:19	24:4
2. (2) IG Vilshofen	14	37:13	22:6
3. (3) DJK Eintr. Patraching	14	35:24	20:8
4. (4) SV Wacker Burghausen	14	33:24	20:8
5. (5) ISV Grünwald	14	35:20	18:10
6. (6) TuS Bad Aibling	14	28:25	16:12
7. (7) TuS Geretsried	14	31:26	14:14
8. (8) VSV Vilsbiburg	14	29:25	14:14
9. (9) SV Putzbrunn	14	24:36	10:18
10. (10) IV Eggenfelden	14	15:37	4:24
11. (11) TSV Simbach/Inn	14	14:39	4:24
12. (12) IV Viechtach	14	10:41	2:26

Die Landesklasse Süd/Ost Männer ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/West Männer.

Landesklasse Nord/Ost Männer

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) VfL Marktredwitz II	14	42:9	28:0
2. (2) SV Fortuna Regensburg	14	35:28	20:8
3. (4) VC/TuS Hirschau	14	35:21	18:10
4. (3) TSV Grub am Forst	14	34:23	18:10
5. (7) TS Lichtenfels	14	30:23	16:12
6. (5) TV Furth im Wald	14	27:23	16:12
7. (6) CVJM Arzberg	14	30:27	16:12
8. (9) IV Ebern	14	24:31	12:16
9. (8) FC Neunburg	14	24:32	10:18
10. (10) SV Hahnbach	14	24:35	10:18
11. (11) TSV Kareth-Lappersdorf II	14	15:40	2:26
12. (12) IV Sulzbach-Rosenberg	14	12:40	2:26

Die Landesklasse Nord/Ost Männer ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/West Männer.

Landesklasse Nord/West Männer

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) DJK Schweinfurt	16	42:16	26:6
2. (2) IV 1860 Aschaffenburg II	16	44:20	26:6
3. (3) VfL Nürnberg	14	36:17	20:8
4. (4) IV Großostheim	16	37:30	20:12
5. (5) ISV Eibelstadt	14	31:24	16:12
6. (6) ISV Hühstadt a. d. Alsch	16	31:33	14:18
7. (7) ASV Neunmarkt II	16	30:35	14:18
8. (8) TSV Ochsenbruck	16	26:36	14:18
9. (10) IV Faulbach	14	24:27	12:16
10. (9) IV Irennfurt	16	23:40	10:22
11. (12) DJK Langwasser	16	18:43	8:24
12. (11) IV Hilpoltstein	16	21:42	6:26

Die Landesklasse Nord/West Männer ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/Ost Männer.

Bezirksliga Männer

Die Ergebnisse des 7. Spieltages:(23.01.88)

TSV Deggendorf II - IV Dingolfing	2:3
TSV Deggendorf II - IV Hauzenberg	0:3
IV Dingolfing - IV Hauzenberg	1:3

TuS Pfarrkirchen - ISV Grafenau	3:0
TuS Pfarrkirchen - ISV Niederviehbach	1:3
TSV Grafenau - TSV Niederviehbach	0:3

DJK Leiblfing - TG Landshut II	2:3
DJK Leiblfing - TSV Waldkirchen	1:3
TG Landshut II - TSV Waldkirchen	3:2

IV Landau/Isar II - SV Aicha vorm Wald	3:1
IV Landau/Isar II - TSV Schönberg	3:2
SV Aicha vorm Wald - TSV Schönberg	0:3

Die Landesklasse Süd/West Männer ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost Männer.

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (7) TSV Niewiederviehbach	14	42:5	28:0
2. (2) IV Dingolfing	14	57:13	24:4
3. (3) TSV Waldkirchen	14	35:18	20:8
4. (4) TuS Pfarrkirchen	14	32:22	20:8
5. (5) TSV Schlägberg	14	30:22	16:12
6. (7) IV Hauzenberg	14	27:22	16:12
7. (6) 16 Landshut II	14	31:26	16:12
8. (8) IV Landau/Isar II	14	24:32	12:16
9. (9) TSV Deggendorf II	14	18:33	8:20
10. (10) SV Aicha vorm Wald	14	14:38	4:24
11. (11) DJK Leiblfling	14	14:41	2:26
12. (12) TSV Grafenau	14	8:40	2:26

SV Aicha vorm Wald:

Der Spieler J. Schneider (Paß-Nr. 0480039) wurde für zwei Pflichtspiele gesperrt wegen Schiedsrichterbeleidigung (also für den 7. Spieltag am 23.01.1988).

Die Bezirksliga Ndb Männer ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ost Obb Männer.

Bezirksliga Ost Männer Oberbayern

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) TSV Starnberg	13	39:4	26:0
2. (2) TSV Gauting	14	38:12	24:4
3. (3) TSV Siegsdorf	14	33:26	18:10
4. (4) TSV Hohenbr.-Riemerlg. II	14	28:26	16:12
5. (9) SV Ruhpolding	14	27:28	14:14
6. (5) SV Lohhof III	14	25:26	14:14
7. (6) TSV Eiselring	14	25:28	14:14
8. (8) ATSV Kirchseeon	14	31:31	12:16
9. (7) TSV Endorf	14	25:28	12:16
10. (10) ASV Grassau	13	25:31	10:16
11. (11) TSV Grafing II	14	11:37	4:24
12. (12) TSV Herrsching	14	10:40	2:26

Die Bezirksliga Ost Obb Männer ist die Parallelklasse der Bezirksliga Ndb Männer.

5. (5) TSV Rottenburg/Laaberg	10	20:21	8:12
6. (6) IV Mallersdorf	10	16:25	6:14
7. (7) Post SV Landshut	10	12:22	6:14
8. (8) ASV Steinach II	10	10:24	4:16
9. (9) VC Straubing I	10	6:27	2:18

Die Bezirksklasse Süd/West Männer ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Nord/Ost Männer.

Bezirksklasse Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 5. Spieltages:(23.01.88)

TSV Altenmarkt - DJK/FC Tiefenbach	3:2
TSV Altenmarkt - SV Hutthurm	3:1
DJK/FC Tiefenbach - SV Hutthurm	2:3
FC Fürstzenzell - SG Saldenburg	3:0
FC Fürstzenzell - VC Passau II	3:1
SG Saldenburg - VC Passau II	1:3

DJK Eintr. Patriching II - TSV Plattling	3:0
DJK Eintr. Patriching II - TSV Waldkirchen II	3:0
TSV Plattling - TSV Waldkirchen II	0:3

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) FC Fürstzenzell	10	25:12	16:4
2. (2) TSV Waldkirchen II	10	23:17	14:6
3. (3) DJK/FC Tiefenbach	10	23:18	10:10
4. (7) DJK Eintr. Patriching II	10	21:19	10:10
5. (5) SV Hutthurm	10	18:19	10:10
6. (4) SG Saldenburg	10	18:20	10:10
7. (6) TSV Plattling	10	15:23	8:12
8. (8) VC Passau II	10	16:23	6:14
9. (9) TSV Altenmarkt	10	16:24	6:14

Die Bezirksklasse Nord/Ost Männer ist die Parallelklasse der Bezirksklasse Süd/West Männer.

Kreisliga Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 6. Spieltages:(23.01.88)

TSV Simbach/Inn II - TSV Simbach/Inn III	3:0
TSV Simbach/Inn II - ETSV 09 Landshut	1:3
TSV Simbach/Inn III - ETSV 09 Landshut	0:3

IV Geiselhöring - TSV Taufkirchen	3:0
IV Geiselhöring - DJK Altenkirchen	3:0
TSV Taufkirchen - DJK Altenkirchen	3:0

DJK Altenkirchen - TSV Simbach/Inn III *) 0:3
*) gewertet.

Bezirksklasse Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 5. Spieltages:(23.01.88)

TSV Rottenburg/Laaberg - IV Mallersdorf	3:2
TSV Rottenburg/Laaberg - VSV Vilsbiburg II	2:3
IV Mallersdorf - VSV Vilsbiburg II	0:3
VC Straubing II - VC Straubing I	3:0
VC Straubing II - IV Dingolfing II	3:1
VC Straubing I - IV Dingolfing II	0:3
ASV Steinach II - Post SV Landshut	3:0
ASV Steinach II - ASV Steinach I	0:3
Post SV Landshut - ASV Steinach I	1:3

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) VC Straubing II	10	29:10	18:2
2. (2) ASV Steinach I	10	29:11	18:2
3. (3) VSV Vilsbiburg II	10	25:12	16:4
4. (4) IV Dingolfing II	10	21:16	12:8

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) EFSV 09 Landshut	10	50:1	20:0
2. (2) IV Geiselhöring	10	27:4	18:2
3. (4) TSV Simbach/Inn II	10	20:17	12:8
4. (3) TSV Rottenburg/1. II	8	16:11	10:6
5. (5) IV Dingolfing III	8	15:17	6:10
6. (6) TSV Simbach/Inn III	10	10:23	6:14
7. (7) TSV Taufkirchen	10	10:24	4:16
8. (8) DJK Altenkirchen	10	1:30	0:20

Die Kreisliga Süd/West Männer hat keine Parallelklasse.

Kreisliga Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 6. Spieltages:(23.01.88)

DJK Eintr. Patriching III - TSV Obernzell	1:3
DJK Eintr. Patriching III - TG Vilshofen II	0:3
TSV Obernzell - TG Vilshofen II	0:3

DJK Eging am See - SV Fürstenstein	3:0
DJK Eging am See - RSV Kirchham	3:0
SV Fürstenstein - RSV Kirchham	3:1

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (3) TG Vilshofen II	10	28:9	16:4
2. (4) DJK Eging am See	10	26:9	16:4
3. (1) TSV Waldkirchen III	8	21:11	14:2
4. (2) TSV Obernzell	10	25:11	14:6
5. (7) SV Fürstenstein	10	11:24	6:14
6. (5) SV Pocking	8	9:18	4:12
7. (6) RSV Kirchham	10	10:27	4:16
8. (8) DJK Eintr. Patriching III	10	7:28	2:18

Die Kreisliga Süd/Ost Männer ist die Parallelklasse der Kreisliga Nord/Ost Männer.

Kreisliga Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 5. Spieltages:(23.01.88)

TSV Plattling II - TSV Schönberg II	0:3
TSV Plattling II - TSV Deggendorf III	0:3
TSV Schönberg II - TSV Deggendorf III	1:3

SG Saldenburg II - TSV Spiegelau	3:1
SG Saldenburg II - TSV Grafenau II	0:3
TSV Spiegelau - TSV Grafenau II	0:3

SV Lalling - TSV Altenmarkt II	3:0
SV Lalling - WV Gotteszell	2:3
TSV Altenmarkt II - WV Gotteszell	0:3

Die aktuelle Tabelle:(24.01.88)

1. (1) TSV Grafenau II	10	30:4	20:0
2. (2) SV Lalling	10	23:15	12:8
3. (3) TSV Schönberg II	10	22:15	12:8
4. (5) WV Gotteszell	10	24:18	12:8

5. (6) TSV Deggendorf III	10	21:16	12:8
6. (4) TSV Spiegelau	10	17:19	10:10
7. (7) SG Saldenburg II	10	17:21	10:10
8. (8) TSV Altenmarkt II	10	5:27	2:18
9. (9) TSV Plattling II	10	4:30	0:20

Die Kreisliga Nord/Ost Männer ist die Parallelklasse der Kreisliga Süd/Ost Männer.

I D U N A - J U G E N D - C U P 1987

männliche Jugend:

Der Iduna-Cup-Gewinner SLG Bockum-Hövel konnte im Rahmen des Hamburger Nationenturniers am 3.1.88 gegen PZ Dynamo Appeldora spielen. Die Bockumer gewannen diese Begegnung mit 3:2 (15:12 - 15:10 - 7:15 - 10:15 und 15:11).

Zu den besten Spielern wurde gewählt:

Angriff:	Michael Mehring	SLG Bockum-Hövel
Abwehr:	Dirk Nikolay	TuS Bersenbrück
Allround:	Peer Labonte	SV Eintracht Mendig
Zuspieler:	Thilo von Hagen	TuS Bersenbrück

weibliche Jugend:

Die Finalrunde wurde im Rahmen des Bremer Nationenturniers 1988 am 7.1. und 8.1.1988 ausgetragen:

Die Ergebnisse:
SG SV Bayern Lohhof - IV Creglingen

Hinspiel: 3:2 (13:15 - 15:12 - 13:15 - 15:11 - 15:6)
Rückspiel: 5:0 (15:11 - 15:9 - 15:15)

Damit stand der SG SV Bayern Lohhof als Iduna-Cup-Gewinner 1987 fest.

Der Instand:

1. SG SV Bayern Lohhof
 2. IV Creglingen
 3. USC Münster
TSV Rudow Berlin
- Das Spiel um Platz 3 wurde nicht mehr ausgetragen.

Zu den besten Spielerinnen wurden gewählt:

Angriff:	Karin Horninger	SG SV Bayern Lohhof
Allround:	Isolde Gerlinger	IV Creglingen
Zuspieler:	Luise Zobel	IV Creglingen



Ball(d)rücken über dem Netz. Wer wird wohl der Sieger bleiben? Die Blocksicherung der TGL paßt da lieber vorsichtshalber auf. Foto: Senft

Leserbrief

Rückblick auf 15 Jahre Volleyball

Mit Ablauf des vergangenen Jahres trat ich als Leiter der Volleyballabteilung des TSV Griesbach zurück.

Nach den Olympischen Spielen 1972 in München gründete ich obige Abteilung. Niederbayerns Volleyballlandschaft wies damals noch riesige weiße Flecken auf. Das hat sich mittlerweile Gott sei Dank geändert. Mit Wehmut muß ich allerdings feststellen, daß es früher wesentlich mehr Spaß und Freude machte gegen andere Mannschaften zu spielen. Die Zahl der Teams bzw. Spieler/innen, welche trotz verbissenen Kampfes um Sieg und Punkte noch Kameradschaft pflegen, ist rapide zurückgegangen. Mit gutem Beispiel gehen hierbei aus meiner Sicht u.a. Dingolfing, Eggenfelden, Simbach, Pfarrkirchen, Deggendorf, Waldkirchen voran.

Bedauerlicherweise treten zunehmend "Chaoten" auf, die dem Ansehen des Volleyballsports in der Öffentlichkeit schaden. Dazu zählen leider auch Schiedsrichter, die vermehrt Unruhe in Spiele hineintragen, weil sie sich darstellen wollen. Es fällt dabei auf, daß zahlreiche Schiedsrichter ihrer Aufgabe nicht gewachsen sind und junge Schiedsrichter sich von erfahrenen Kollegen nicht helfen lassen. Hinzu kommt häufig noch fehlender Charakter und auch mangelnde Unterstützung durch die eigene Mannschaft und evtl. durch die Abteilung. Wenn Spieler wie Klostermeier und Dietl von der DJK Leiblfing weiterhin Narrenfreiheit auf dem Schiedsrichterstuhl bzw. auf dem Parkett als 2. SR genießen, dann braucht sich niemand zu wundern, daß die Zuschauerresonanz nachläßt und sich kaum junge Spieler für dieses Amt zur Verfügung stellen. Darüberhinaus mangelt es vielen SR-Kollegen am nötigen Willen sich fortzubilden. Vergangenes Jahr war ich beispielsweise der einzige Interessent für einen der angebotenen Lehrgänge, obwohl es in meinem engeren und weiteren Umkreis zahlreiche fortbildungswürdige SR-Kollegen gibt.

Schließlich wäre da noch der Wettkampfleiter, der - wenn man die Praxis näher betrachtet - m.E. eigentlich nur eine Funktion ausübt, die übermaßen unbefriedigend für den Betroffenen ist, weil er nichts zu sagen hat.

Ich möchte mich nun auf diesem Wege bei allen bedanken, die in den vergangenen 15 Jahren mit mir als Abteilungsleiter, Spieler und Trainer sowie Schiedsrichter zusammengearbeitet haben. Namentlich

sage ich folgenden Wegbegleitern ein Dankeschön: ehem. Bezirksvorsitzenden Horst Seibeck und Fred Horn, ehem. SR-Wart Werner Blumtritt, den jetzigen SR-Warten Tello Papaevangelou und Gerd Kramer, dem BVV-Vizepräsident Kurt Gebert, Sportfreund Wolfgang Schellinger, unserem nvz-Redakteur und VB-Computer Roland Senft sowie dem jetzigen Bezirksvorsitzenden Wolfgang Knottel.

Wenn ich an die Worte von SR Klostermeier (Leiblfing) denke, der auf meine Bemerkung bezüglich seines indiskutablen Verhaltens "So etwas habe ich während meiner 15jährigen Laufbahn als Volleyballspieler noch nicht erlebt!" erwiderte: "Dann wird's höchste Zeit, daß du aufhörst!", so kann ich meinen Freund Wolfgang Knottel verstehen, wenn er sich mit dem Gedanken trägt (?), sich langsam zurückzuziehen. "Also, Wolfgang, nimm's leicht, laß Dir den Abschied nicht zu schwer fallen!" Ich glaubte zunächst auch, daß ich ohne obige Funktionärsposten schlecht auskäme. Mittlerweile habe ich aber bemerkt, daß es sich auch ohne "Depp für andere sein" ganz gut leben läßt!

Abschließend wünsche ich allen unseren jungen Spielern und Spielerinnen trotz vorkommender Ungereimtheiten weiterhin viel Spaß und Freude am und mit dem Volleyball.

Mit sportlichen Grüßen

Dietrich Benesch

Südbayerische Meisterschaft der männlichen Jugend C

In Garching am 23. und 24. Januar 1988

Die Ergebnisse:

Gruppe 1

TSV Friedberg - VfR Garching	2:0
TSV Friedberg - TSV Waldtrudering	2:0
TSV Friedberg - TV Dingolfing	2:1
TV Dingolfing - TSV Waldtrudering	1:2
TV Dingolfing - VfR Garching	0:2
VfR Garching - TSV Waldtrudering	2:1

Gruppe 2

ASV Dachau - TSV 1860 München	2:0
ASV Dachau - TSV Schönberg	2:0
ASV Dachau - SVS Türkheim	2:0
TSV Schönberg - SVS Türkheim	0:2
TSV Schönberg - TSV 1860 München	1:2
SVS Türkheim - TSV 1860 München	2:0

Die Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4:

24.01.88:	
ASV Dachau - VfR Garching	2:0
TSV Friedberg - SVS Türkheim	2:0

Die Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8:

TSV Schönberg - TSV Waldtrudering	2:0
TV Dingolfing - TSV 1860 München	2:0

Spiel um Platz 7:

TSV Waldtrudering - TSV 1860 München	2:0
--------------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

TSV Schönberg - TV Dingolfing	2:1
-------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

SVS Türkheim - VfR Garching	2:0
-----------------------------	-----

Spiel um Platz 1:

ASV Dachau - TSV Friedberg	1:2
----------------------------	-----

Der Endstand:

1. TSV Friedberg
2. ASV Dachau
3. SVS Türkheim
4. VfR Garching
5. TSV Schönberg
6. TV Dingolfing
7. TSV Waldtrudering
8. TSV 1860 München

Der TSV Friedberg und ASV Dachau haben sich für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert.

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung (nvz)

Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e.V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Roland Senft (rose)
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: (0871)/77272

Druck: Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15.- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15.Dez. bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen: 1/1 Seite DIN A5 DM 60.-
1/2 Seite DIN A5 DM 35.-
1/4 Seite DIN A5 DM 20.-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Kto.Nr.: 1058630, Sparkasse Landshut, BLZ 743 500 00

Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** bestellen zum Preis von DM 15.- inklusive Porto (zehn Ausgaben). Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dez. des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort

Datum Unterschrift




Loma Sport

8500 Nürnberg
Moritzbergstr. 40
Tel.: 09 11 / 50 30 22

Ihr
Volleyball-
Spezialist




MIKASA

adidas 

Hansa

ASICS TIGER.

Rucanor 

PUMA 

**GÜNSTIGST,
SCHNELLSTENS,
ZUVERLÄSSIG.**

Wir rüsten Ihre Mannschaft aus:
**TRIKOTS - ANZÜGE - SCHUHE
BÄLLE - BALLSERVICE**

Wir bedrucken
und beflocken selbst,
deshalb schnell.

WERBEANGEBOT für Ihre Jugendmannschaft:

12 Puma-Trikots

versch. Farben, Baumwolle, Größe 1-5, Inkl. Nummern

DM 199,-

MORITZBERGSTR. 40

MORITZBERG-LAUFAMT

Bringen Sie aus dem Stand heraus mehr Bewegung ins Spiel!

Der sportliche Reiz beim Volleyball lebt vom variantenreichen und verwirrenden Kombinationsspiel und den packenden Netzduellen.

Auch bei manchen Geldangelegenheiten können Sie etwas mehr Bewegung ins Spiel bringen. Sprechen Sie mit uns darüber. Dann

können wir aus dem Stand heraus erfolg-

versprechende

Kombinationen für Sie aufziehen.

Und bei diesem Zusammenspiel gewinnen Sie immer.



wenn's um Geld geht

Sparkasse

